

Beteiligungsbericht



Kreis Heinsberg

Beteiligungsbericht 2015

- Teil des Gesamtabschlusses 2015 -

Einführung

Gem. § 117 Abs. 1 GO NRW i. V. m. § 53 Abs. 1 KrO NRW hat der Kreis Heinsberg einen Beteiligungsbericht zu erstellen. Der Beteiligungsbericht soll die wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigungen, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, erläutern. Der Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und soll dem Gesamtabchluss beigefügt werden.

Der Beteiligungsbericht ist dem Kreistag und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Der Kreis hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme wird, in der Veröffentlichung der Jahresabschlüsse, hingewiesen.

Im Zuge der Rechtsänderungen, im Zusammenhang mit der Einführung des NKF in Nordrhein-Westfalen, wurden durch § 52 der neu gefassten Gemeindehaushaltsverordnung vom 16.11.2004, auch die Vorgaben für den Beteiligungsbericht neu formuliert.

Der Beteiligungsbericht soll damit noch weitgehender als bisher der Information sowohl der Kreistagsmitglieder als auch der Einwohner dienen und die Transparenz der Beteiligungen des Kreises an Unternehmen in privater Rechtsform erhöhen. Weiterhin dient der Bericht der Verbesserung, der Kontrolle und Steuerung der Beteiligungen.

Danach umfasst der gesetzliche Mindestinhalt des Beteiligungsberichtes

1. die Ziele der Beteiligung,
2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
3. die Beteiligungsverhältnisse,
4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
8. der Personalbestand jeder Beteiligung.

Zudem müssen die Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen des Berichtsjahres sowie der beiden Vorjahre als auch eine Übersicht über alle Beteiligungen des Kreises unter Angabe der prozentualen Beteiligungshöhe enthalten sein.

Grundlagen der wirtschaftlichen Betätigung

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden und über den § 53 KrO NW auch der Kreise wurden zuletzt durch das erste Modernisierungsgesetz von Regierung und Verwaltung in Nordrhein-Westfalen vom 15.06.1999, durch das GO-Reformgesetz vom 09.10.2007 und durch das Gesetz zur Revitalisierung des Gemeindegewirtschaftsrechts vom 28.12.2010, neu geregelt.

Nach § 107 GO NRW darf sich eine Gemeinde wirtschaftlich nunmehr betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebs von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen, der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Als wirtschaftliche Betätigung gilt nach § 107 Absatz 2 nicht der Betrieb von

- Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
- öffentlichen Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind,
- Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,
- Einrichtungen des Umweltschutzes insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesen,
- Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Für die Betätigung in einer Rechtsform des Privatrechts sind nach § 108 GO NRW zwingend folgende Voraussetzungen zu erfüllen, es muss u. a.

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordern,
- die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt sein,
- die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit stehen,
- gewährleistet sein, dass sich die Gemeinde nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet,
- ein angemessener Einfluss, insbesondere in einem Überwachungsorgan, vorhanden sein und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert sein.

Weiterhin sind die Wirtschaftsgrundsätze des § 109 GO NRW zu beachten, wonach die Unternehmen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren sind, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Es sollte möglichst eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet werden, dies ist der öffentlichen Zielsetzung jedoch nachgeordnet.

Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen des Kreises Heinsberg an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts:

Bezeichnung des Unternehmens	Höhe des Grund-Stammkapitals bzw. der Geschäftsanteile insgesamt in €	Anteil in %	Wert der Beteiligung des Kreises Heinsberg zum 31.12.2015 in €
Kreiswasserwerk Heinsberg GmbH	7.500.000,00	100,00	14.491.000,00
Kreiswerke Heinsberg GmbH (KWH)	9.510.028,99	50,25	31.000.000,00
Rettungsdienst für den Kreis Heinsberg gGmbH	25.000,00	100,00	25.000,00
Energie- und Wasserversorgung GmbH (EWV)	18.151.450,00	3,7901	6.076.000,00
Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer mbH (AGIT)	3.253.000,00	4,2709	79.886,18
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH (WFG)	256.000,00	32,00	81.920,00
Carolus-Magnus-Centrum für Umwelttechnologie GmbH –CMC-	31.188,80	32,78	26.541,07
IRR- Innovationsregion Rheinisches Revier GmbH	25.000,00	8,00	2.000,00
vogelsang ip gGmbH	27.300,00	2,38	674,61
GREEN Ges. für regionale u. erneuerbare Energien GmbH	625.000,00	0,12	750,00

Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform und sonstige Beteiligungen:

Bezeichnung des Unternehmens	Höhe des Grund-, Stammkapitals bzw. der Geschäftsanteile insgesamt in €	Wert der Beteiligung zum 31.12.2015 in €
Zweckverband Aachener Verkehrsverbund (AVV)	Der AVV selbst ist nicht mit Stammkapital ausgestattet	332.453,87
Heinsberger Tourist-Service e.V. (HTS)	Der HTS selbst ist nicht mit Stammkapital ausgestattet	1,00
Zweckverband für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Aachen	Das Studieninstitut Aachen selbst ist nicht mit Stammkapital ausgestattet	1,00
Zweckverband Region Aachen	Der Zweckverband Region Aachen ist selbst nicht mit Stammkapital ausgestattet	0,00
Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette	Der Zweckverband selbst ist nicht mit Stammkapital ausgestattet	1,00
Sparkassenzweckverband des Kreises Heinsberg und der Stadt Erkelenz	Eigenkapital zum 31.12.2015: 189.946 T€	1,00
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rheinland“ (CVUA Rheinland)	300.000 €	17.500,00

Neben den vorgenannten unmittelbaren Beteiligungen wurden auch Angaben nach § 52 GemHVO NRW für die wesentlichen mittelbaren Beteiligungen des Kreises Heinsberg aufgenommen. Hierbei handelt es sich um die folgenden mittelbaren Beteiligungen:

- West Verkehr GmbH
- West-Gleis-GmbH
- Kreisverkehrsgesellschaft Heinsberg mbH
- Institut für Wasser- und Abwasseranalytik GmbH (IWW) Aachen

Übersicht der übernommenen Bürgschaften

Lfd. Nr.	Art der Bürgschaft	Schuldner	Stand Ende 2015 in €
1	Ausfallbürgschaft Nr.675 4605 043	NEW Netz GmbH	811.337
2	Ausfallbürgschaft Nr. 675 119 4397	AGIT Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer GmbH	136.071
3	Ausfallbürgschaft	Industriepark Oberbruch	200.000
4	Ausfallbürgschaft Nr. 645 031 4007	Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH	773.742
5	Ausfallbürgschaft Nr. 645 028 6213	Trägerverein Museum Heinsberg e.V.	372.425
6	Ausfallbürgschaft Nr. 645 036 2873	Trägerverein Museum Heinsberg e.V.	270.000
Summe:			2.563.575

Kreiswasserwerk Heinsberg GmbH

Kreiswasserwerk Heinsberg GmbH
Am Wasserwerk 5
41844 Wegberg

Unternehmenszweck / öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die öffentliche Versorgung mit Wasser, die Einrichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb der diesem Zweck dienenden Anlagen sowie dazugehörige und ähnliche Geschäfte.

Beteiligungsverhältnisse

Der Kreis Heinsberg ist mit einem Stammkapital von 7.500.000,00 € alleiniger Gesellschafter (100 %).

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Der Kreis Heinsberg nimmt seine Rechte und Pflichten in der Gesellschafterversammlung durch den Landrat wahr. Geleitet wird die Gesellschafterversammlung durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates Harald Schlößer. Die Geschäftsführung nimmt an der Gesellschafterversammlung teil.

Der Aufsichtsrat besteht aus 8 natürlichen Personen, und zwar dem Landrat oder einem von ihm vorzuschlagenden Beamten oder Angestellten des Kreises und 7 Abgeordneten des Kreistages.

Geschäftsführer der Gesellschaft ist seit dem 28.12.2000 Michael Leonards.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Überwachungsgremien

Gesellschafterversammlung

Landrat Pusch, Stephan, Heinsberg

Aufsichtsrat

Mitglieder des Kreistages

Schlößer, Harald, Erkelenz, Vorsitzender
Gassen, Guido, Hückelhoven, stellv. Vorsitzender
Beckers, Franz-Josef, Wassenberg
Dr. Schmitz, Ferdinand, Wegberg
Moll, Dietmar, Hückelhoven
Rütten, Renate, Erkelenz
Meurer, Maria, Erkelenz
Landrat Pusch, Stephan, Heinsberg

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr 2015

Die Wassereinspeisung für das Geschäftsjahr 2015 betrug 6.722 Mio. m³ mit Umsatzerlösen hieraus von 10.681 T€. Schwerpunkt der Investitionen, von insgesamt 833 T€, waren mit 529 T€ die Erweiterung des Leistungsnetzes und die Herstellung von Hausanschlüssen. Als Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurden 2.661 T€ erwirtschaftet (Vorjahr 1.219 T€). Das Geschäftsjahr 2015 wurde mit einem Jahresgewinn von 1.831 T€ abgeschlossen.

Für das Jahr 2015 wurde den Städten insgesamt eine Konzessionsabgabe von 1.236 T€ ausgezahlt.

Im Bereich der Hausanschlüsse wurden 420 Neuanschlüsse verlegt und 202 Altanschlüsse, wegen Abbruch der Gebäude, vom Netz abgetrennt. 8 Teilstrecken des Rohrnetzes mit einer Länge von 2,3 km wurden erweitert bzw. verstärkt, 12 Teilstrecken mit einer Länge von 5,7 km erneuert. Zum Ende des Jahres 2015 waren 42.918 Hausanschlüsse und 896 km Hauptleitung (ohne Hausanschlussleitungen) für 130.429 Menschen im Versorgungsgebiet zu betreiben und zu unterhalten.

Auswirkungen auf den Kreishaushalt

Aus der Beteiligung an der Kreiswasserwerk GmbH sind dem Kreis Heinsberg, in den Haushaltsjahren 2010 bis 2012 aufgrund des handelsrechtlichen Verlustes aus der Verschmelzung mit der Wasserwerk Erkelenz GmbH, keine Zahlungen zugegangen. Das Jahr 2015 schließt mit einem Gewinn von 1.831 T€ (Vorjahr: 842 T€), der an den Kreis Heinsberg abgeführt wurde.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2013	2014	2015
Personalbestand	45	45	46
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	1.645.425,34 €	842.489,43 €	1.831.213,08 €

Bilanzdaten der Kreiswasserwerk Heinsberg GmbH 2013-2015

Aktivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	107.543,00	96.618,00	69.940,00
II. Sachanlagen:	11.079.499,71	10.756.139,70	10.525.183,48
III. Finanzanlagen:	96.752,56	3.106.741,04	3.111.013,64
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:	436.055,72	442.040,87	427.039,74
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	2.947.027,53	3.441.449,60	2.829.441,30
III. Wertpapiere:	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand:	3.794.613,72	1.480.865,09	1.929.775,76
C. Forderungen gegen andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
D. Aktive latente Steuern	4.983,00	5.220,00	6.831,00
	18.466.475,24	19.329.074,30	18.889.224,92

Passivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	7.500.000,00	7.500.000,00	7.500.000,00
II. Kapitalrücklage:	398.558,30	398.558,30	398.558,30
III. Gewinnrücklage:	577.722,22	1.035.146,56	0,00
IV. Jahresüberschuss:	1.645.425,34	842.489,43	1.831.213,08
B. Rückstellungen: *	7.503.444,58	8.018.863,00	7.799.050,44
C. Verbindlichkeiten:	582.224,80	461.517,01	484.503,10
D. Verbindlichkeiten gegenüber andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten:	259.100,00	1.072.500,00	885.900,00
	18.466.475,24	19.329.074,30	18.889.224,92

* incl. Sonderposten und Ertragszuschüsse

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der Kreiswasserwerk Heinsberg GmbH 2013-2015

	2013	2014	2015
	€	€	€
1. Umsatzerlöse:	11.672.126,65	11.605.539,02	11.819.800,82
2. Sonstige betriebliche Erlöse:	713.835,01	899.562,64	1.299.200,04
3. Personalaufwand:	-2.985.332,91	-3.139.810,12	-3.265.507,59
4. Materialaufwand:	-1.387.231,45	-1.533.222,92	-1.508.407,28
5. Abschreibungen:	-1.133.412,05	-1.110.026,00	-1.073.577,69
6. Sonst. betriebl. Aufwendungen:	-4.645.240,77	-5.689.661,59	-4.626.074,10
7. Erträge aus Beteiligungen:	0,00	0,00	0,00
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens:	1.166,41	834,41	415,77
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	20.473,72	17.842,29	16.366,17
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	0,00	66,00	667,66
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.411.555,64	1.218.959,08	2.660.869,26
12. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:	-744.149,98	-354.374,36	-807.441,62
14. Sonstige Steuern:	-21.980,32	-22.095,29	-22.214,56
15. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag:	1.645.425,34	842.489,43	1.831.213,08

Kreiswerke Heinsberg GmbH

Kreiswerke Heinsberg GmbH
Nikolaus- Becker-Straße 28
52511 Geilenkirchen

Unternehmenszweck / öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Ver- und Entsorgungsleistungen in den Bereichen Energie, Wasser, Abwasser, Wärme, Abfall und Verkehr sowie von mit diesen in Zusammenhang stehenden Diensten.

Der öffentliche Zweck des Unternehmens besteht darin, für die Bevölkerung des Kreises Heinsberg preisgünstige und sichere Leistungen der Daseinsfürsorge zur Verfügung zu stellen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 9.510.028,99 €. Dieses verteilt sich folgendermaßen:

	Anteil in €	Anteil in %
Kreis Heinsberg	4.778.789,57	50,250
Stadt Geilenkirchen	879.677,68	9,250
Stadt Übach-Palenberg	808.352,46	8,500
Stadt Hückelhoven	737.027,25	7,750
Stadt Wassenberg	475.501,45	5,000
Stadt Heinsberg	404.176,23	4,250
Stadt Erkelenz	392.288,70	4,125
Gemeinde Gangelt	344.738,55	3,625
Gemeinde Selfkant	285.300,87	3,000
Gemeinde Waldfeucht	285.300,87	3,000
Stadt Wegberg	95.100,29	1,000
Gemeinde Niederkrüchten	23.775,07	0,250

Stand 31.12.2015

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführer.

Die Gesellschafterversammlung besteht aus dem Hauptverwaltungsbeamten des Kreises und fünf vom Kreistag gewählten Kreistagsmitgliedern. Alle übrigen Gesellschafter entsenden einen Vertreter. Ständige Mitglieder des Aufsichtsrates sind der Hauptverwaltungsbeamte des Kreises Heinsberg als Vorsitzender und der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung als stellvertretender Vorsitzender. Weitere 13 Aufsichtsratsmitglieder werden von der Gesellschafterversammlung mit Zustimmung der Gesellschafter gewählt.

Geschäftsführer war seit dem 10.04.2003 Ludwig Schöpgens. Seit dem 01.01.2016 ist der Geschäftsführer Michael Schmitz.

Zusammensetzung der Gesellschafterversammlung (einschl. Vertreter)

Kreis Heinsberg	Reyans, Norbert, Selfkant, Vorsitzender Landrat Pusch, Stephan, Hückelhoven, stellv. Vors. Paffen, Wilhelm, Heinsberg Przibylla, Siegfried, Erkelenz Röhrich, Karl-Heinz, Übach-Palenberg Horst, Ulrich, Hückelhoven
Stadt Erkelenz	Simon, Jürgen, Ratsherr Eickels, Thomas, Ratsherr
Gemeinde Gangelt	Tholen, Bernhard, Bürgermeister
Stadt Geilenkirchen	Dahlmanns, Gerd, Beigeordneter Brunen, Herbert, 1. Beigeordneter
Stadt Heinsberg	Mönten, Markus, Technischer Beigeordneter Dieder, Wolfgang, Bürgermeister
Stadt Hückelhoven	Gerards, Jakob, Erster Beigeordneter Jansen, Bernd, Bürgermeister
Gemeinde Selfkant	Holländer, Helmut, Erster Beigeordneter Corsten, Herbert, Bürgermeister
Stadt Übach-Palenberg	Schwartzmanns, Dirk, Allgemeiner Vertreter Mainz, Helmut, Erster Beigeordneter
Gemeinde Waldfeucht	Beeck, Björn, Kämmerer Schrammen, Heinz-Josef, Bürgermeister
Stadt Wassenberg	Thißen, Herbert, Allgemeiner Vertreter Winkens, Manfred, Bürgermeister
Gemeinde Niederkrüchten	Winkens, Frank, Ratsherr Wassong, Karl-Heinz, Bürgermeister
Stadt Wegberg	Blech, Klaus, Beigeordneter Karneth, Christine, Erste Beigeordnete Stock, Michael, Bürgermeister

Zusammensetzung des Aufsichtsrates

Kreis Heinsberg	6 Mitglieder
Stadt Übach-Palenberg	2 Mitglieder
Stadt Geilenkirchen	1 Mitglied
Stadt Erkelenz	1 Mitglied
Stadt Hückelhoven	} 1 Mitglied
Stadt Wegberg	
Gemeinde Niederkrüchten	} 1 Mitglied
Stadt Heinsberg	
Gemeinde Gangelt	} 1 Mitglied
Gemeinde Waldfeucht	
Stadt Wassenberg	
Gemeinde Selfkant	

Pusch, Stefan Heinsberg, Vorsitzender
 Reyans, Norbert Selfkant, Stellvertreter
 Bonitz, Karin Wegberg
 Eßer, Herbert Heinsberg
 Jansen, Franz-Michael Geilenkirchen
 Jansen, Thomas Wegberg
 Krekels, Gerhard Selfkant
 Tillmanns, Sofia Geilenkirchen

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr 2015

Die KWH hat seit 2002 das operative Geschäft auf die neu gegründete WestEnergie und Verkehr GmbH (west) übertragen. Im Zuge der Einbindung der WestEnergie und Verkehr GmbH in die NEW Kommunalholding GmbH hat die Kreiswerke Heinsberg GmbH zunächst 49% und später 1% ihres Teilgeschäftsanteils an der WestEnergie und Verkehr GmbH in die NEW AG eingebracht. In einem weiteren Schritt hat die KWH ihren Anteil an der NEW AG in die NEW Kommunalholding eingebracht und ist im Zuge dessen mit 16,66% an der NEW Kommunalholding beteiligt. Die Verkehrssparte der WestEnergie und Verkehr GmbH wurde auf die WestVerkehr GmbH abgespalten. An der WestVerkehr GmbH ist die NEW Kommunalholding GmbH zu 98,02% und die KWH zu 1,98% beteiligt.

Nach der Abgabe des operativen Geschäfts verwaltet die KWH ihre Beteiligung und erfüllt die Pensionsverpflichtungen. Im Bereich des ÖPNV wickelt die Gesellschaft die Zahlungsansprüche und Verpflichtungen zwischen dem Kreis Heinsberg als Aufgabenträger des ÖPNV und dem Personen-nahverkehrsunternehmen ab.

Hinsichtlich der Einlage des Kreises Heinsberg als Aufgabenträger des ÖPNV in Höhe des Verkehrsverlustes gilt im Verhältnis zwischen dem Kreis Heinsberg und der KWH die bisherige Regelung fort. Neben dem Ausgleich des eigenen Verkehrsverlustes leistet der Kreis Heinsberg als Aufgabenträger des ÖPNV aus Zuwendungen zur Finanzierung des ÖPNV eine Einlage von 348 T €.

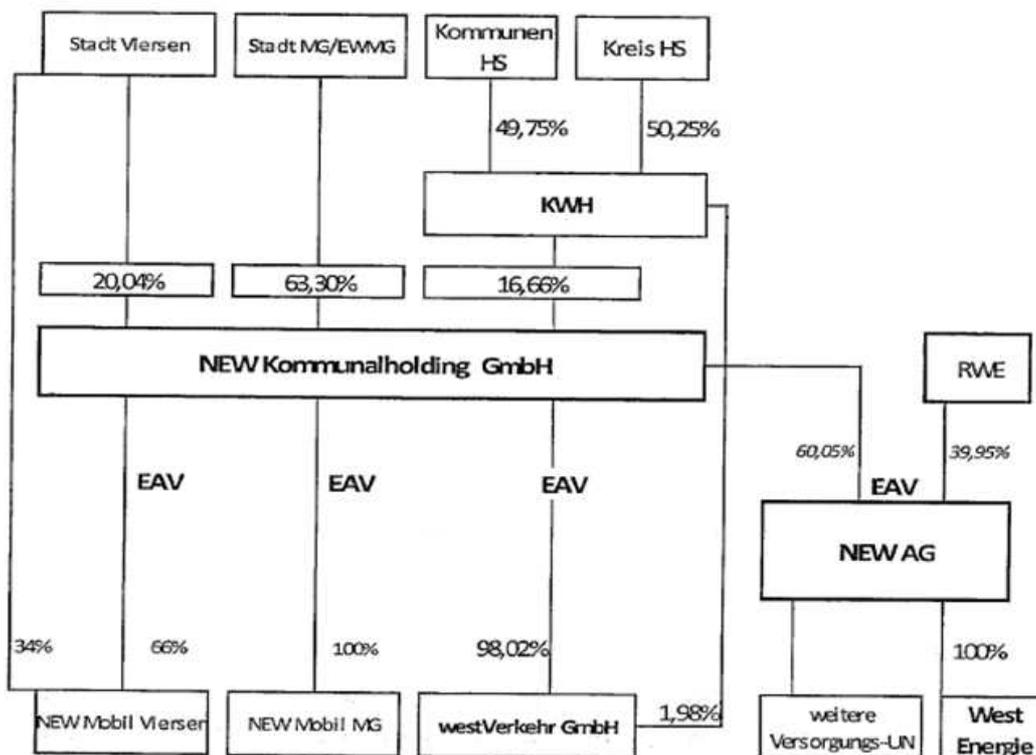
Im Jahre 2015 war aufgrund der Beteiligung an der NEW Kommunalholding GmbH erstmals ein Aufwand aus Verlustübernahme in Höhe von 761 T € zu berücksichtigen, da das auf die KWH entfallende anteilige Ergebnis der Versorgungssparte der NEW Kommunalholding GmbH geringer war als der Verlust der WestVerkehr GmbH. Der identische Betrag wurde als Forderung gegenüber dem Kreis Heinsberg eingebucht.

Das Wirtschaftsjahr 2015 schließt die KWH mit einem Jahresüberschuss von 4.750 T€ (Vorjahr 5.036 T€).

Auswirkungen auf den Kreishaushalt

Der Kreisanteil am Gewinn der Gesellschaft lag für 2014 bei 2.530 T €. (Ausschüttung in 2015). Für das Wirtschaftsjahr 2015 wurde im Jahr 2016 ein Gewinn in Höhe von 1.915 T € ausgeschüttet.

Auswirkung der gesetzlichen Vorgabe des Unbundlings, d h. der Trennung von Netz und Vertrieb auf die west:



Stand: 31.12.2015

Im Jahre 2003 hat die KWH GmbH mit der west einen Betriebsdurchführungsvertrag zur Durchführung der kaufmännischen Verwaltung

geschlossen. Die west erbringt auf dieser Basis die Abwicklung des Finanz- und Rechnungswesens und der Personalwirtschaft sowie EDV-Dienstleistungen. Eigenes Personal hält die KWH daher nicht vor.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2013	2014	2015
Personalbestand	1	1	1
Jahresüberschuss	5.645.047,51 €	5.035.713,30€	4.750.401,51€

Bilanzdaten der Kreiswerke Heinsberg GmbH 2013-2015

Aktivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	0,00	0,00	0,00
II: Sachanlagen:	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen/Beteiligungen:	17.693.057,28	17.693.307,28	17.693.557,28
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	4.201.191,01	1.431.629,23	1.876.557,66
III. Wertpapiere:	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand:	1.209.961,40	2.132.496,48	2.138.609,00
C. Forderungen gegen andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00	0,00	0,00
	23.104.209,69	21.257.432,99	21.708.723,94

Passivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	9.510.028,99	9.510.028,99	9.510.028,99
II. Kapitalrücklage:	3.418.496,04	3.418.496,04	3.418.496,04
III. Gewinnrücklage:	1.795.497,36	1.795.497,36	1.795.497,36
IV. Jahresüberschuss:	5.645.047,51	5.035.713,30	4.750.401,51
B. Rückstellungen: *	1.431.966,00	1.489.328,00	1.470.336,00
C. Verbindlichkeiten:	1.303.173,79	8.369,30	763.964,00
D. Verbindlichkeiten gegenüber andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00	0,00	0,00
	23.104.209,69	21.257.432,99	21.708.723,94

* incl. Sonderposten und Ertragszuschüsse

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der Kreiswerke Heinsberg GmbH
2013-2015

	2013	2014	2015
1. Umsatzerlöse	13.356.459,60	0,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.979.387,10	4.792.353,65	5.723.491,88
3. Personalaufwand:	- 7.813,12	- 150.160,62	-77.828,90
4. Materialaufwand:	- 13.349.101,20	- 0,00	- 0,00
5. Abschreibungen:	0,00	0,00	0,00
6. Sonst. betriebl. Aufwendungen:	- 4.804.503,94	- 5.018.575,99	-52.283,48
7. Erträge aus Beteiligungen:	5.566.635,43	5.498.867,45	0,00
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens:	0,00	0,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	7.859,90	1.547,82	2.187,65
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	- 103.876,26	- 88.319,01	- 84.111,15
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	5.645.047,51	5.035.713,30	4.750.401,51
12. Außerordentliche Aufwendungen:	0,00	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern:	0,00	0,00	0,00
15. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag:	5.645.047,51	5.035.713,30	4.750.401,51

Energie- und Wasser-Versorgung GmbH (EWV)

Energie- und Wasser-Versorgung GmbH
Willy-Brandt-Platz 2
52222 Stolberg

Unternehmenszweck / öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Energieversorgung im Kreis Aachen und benachbarter Gebiete, die Errichtung und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen und Werke, die Pachtung und Verpachtung, der Erwerb und die Veräußerung derartiger Unternehmen, die Beteiligung an anderen Unternehmen dieser Art und die Betriebsführung von Wassergewinnungs- und Versorgungsunternehmen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital in Höhe von 18.151.450 € wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

	Anteil in T€	Anteil in %
rhenag Beteiligungs GmbH, Köln	9.750.450	53,717
Stadt Stolberg	2.591.650	14,278
Stadt Eschweiler	2.394.150	13,190
Städteregion Aachen	1.679.300	9,252
Kreis Heinsberg	687.950	3,790
Stadt Alsdorf	395.750	2,180
Stadt Würselen	358.350	1,974
Stadt Baesweiler	181.550	1,000
Beteiligungsges. Kreis Düren mbH	105.300	0,580

Den Restanteil von 0,039 % halten die Städte Monschau, Heinsberg, Linnich und Geilenkirchen und die Gemeinden Roetgen, Simmerath, Aldenhoven, Inden, Langerwehe und Niederzier.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung. Der Aufsichtsrat der EWV besteht aus 21 Mitgliedern, von denen 14 Mitglieder von den Gesellschaftern bestellt werden, wobei die StädteRegion Aachen den Städteregionsrat der StädteRegion Aachen oder einen von ihm vorgeschlagenen Beamten oder Angestellten der StädteRegion Aachen und ein weiteres Mitglied, welches Mitarbeiter der Städteregionsverwaltung oder Mitglied des Städteregionstages der StädteRegion Aachen ist. Jede Stadt mit einem Geschäftsanteil von mehr als 12 % entsendet ihren Hauptverwaltungsbeamten in den Aufsichtsrat. Die übrigen der 14 von den Gesellschaftern zu bestellenden Mitgliedern des Aufsichtsrates werden von der Gesellschafterversammlung gewählt.

Die übrigen 7 Mitglieder des Aufsichtsrates werden von den Arbeitnehmern der Gesellschaft entsprechend den Vorschriften des BetrVG 1952 gewählt.

Zum Geschäftsführer war im Berichtsjahr 2015 Manfred Schröder bestellt.

Außerhalb der Organe der Gesellschaft besteht ein satzungsmäßiger Beirat, der den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung in wichtigen Angelegenheiten berät.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Aufsichtsgremien

Gesellschafterversammlung

Pusch, Stephan, Landrat, Heinsberg
Schmitz, Josef, Waldfeucht

Beirat

Machat, Liesel, Allgemeine Vertreterin, Heinsberg (seit 10/2012)
Eßer, Herbert, Heinsberg

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr 2015

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2015 belaufen sich auf 286,2 Mio Euro (Vorjahr: 275,6 Mio. Euro, jeweils nach Abzug von Energiesteuern). Davon entfallen auf den Stromverkauf 108,3 Mio. Euro (Vorjahr: 113,7 Mio. Euro) und auf den Erdgasverkauf 96,0 Mio. Euro (Vorjahr: 85,3 Mio. Euro) sowie 2,3 Mio. Euro (Vorjahr: 1,8 Mio. Euro) auf die Wärmeversorgung und das Contracting.

Mit dem Verteilnetzbetreiber regionetz GmbH wurden 63,6 Mio. Euro (Vorjahr: 52,2 Mio. Euro) an Pachtentgelten und Dienstleistungserlösen erzielt. Die Zunahme resultiert insbesondere aus höheren Pachtentgelten und den Materialverkäufen. Die übrigen Umsatzerlöse betragen 16,0 Mio. Euro (Vorjahr: 22,6 Mio. Euro). Diese resultieren aus der Betriebsführung für die Wasserwerke, aus weiter berechneten Installationskosten, dem Betrieb von Straßenbeleuchtungsanlagen, dem Dienstleistungsgeschäft und der Auflösung von Baukostenzuschüssen.

Das Geschäftsjahr 2015 schließt mit einem Jahresüberschuss von 12,7 Mio. Euro (Vorjahr 12,5 Mio. Euro).

Die Ertragslage wurde im Geschäftsjahr 2015 von drei wesentlichen Faktoren beeinflusst. Negativ wirkten die im Geschäftsjahr vollständige Zuführung des Unterschiedsbetrages aus der BilMoG Umstellung i. H. v. 2,5 Mio. € und höhere Zinsaufwendungen aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen i. H. v. 1,2 Mio €. Positiv dagegen wirkten die Absatzzunahmen im Gas i. H. v. 246 GWh und der hiermit eingetretenen Rohmargenerhöhung, die um 3,8 Mio. € geminderte Verlustübernahme der regionetz und die Abnahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, welche im Vorjahr mit einmaligen Aufwendungen für die Einführung der Altersteilzeit belastet waren.

Am Ende des Geschäftsjahres 2015 beschäftigte die EWV 212 (Vorjahr: 217) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Auswirkungen auf den Kreishaushalt

Der Gewinnanteil des Kreis Heinsberg für das Wirtschaftsjahr 2014 wurde im Jahr 2015 in Höhe von 454.806,64 € ausgeschüttet. Die Gewinnausschüttung erbrachte für das Jahr 2015 einen Anteil in Höhe von 473.756,92 € (Ausschüttung in 2016).

Aus der Beteiligung an der EWV resultieren für den Kreis Heinsberg folgende mittelbare Beteiligungen:

Name und Sitz	Höhe des Anteils der EWV am Kapital in % 31.12.2015	Eigenkapital TEUR	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres TEUR
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH, Eschweiler	24,90	2.837 (2014)	-590 (2014)
regionetz GmbH, Düren	100,00	37 (2015)	0 (2015)
Wärmeversorgung Würselen GmbH, Würselen	49,00	1.387 (2014)	47 (2014)
Green Ges. für regionale u. erneuerbare Energie mbH, Stolberg	39,16	627 (2014)	18 (2014)
EWV Baesweiler GmbH & Co.KG	45,00	2.096 (2014)	932 (2014)
EWV Baesweiler Verwaltungs GmbH	45,00	28 (2014)	1 (2014)
Green Solar Herzogenrath GmbH	45,00	3.417 (2014)	434 (2014)

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2013	2014	2015
Personalbestand	218	216	212
Jahresüberschuss	12.095 T€	12.506 T€	12.735 T€

Bilanzdaten der EWV GmbH 2013-2015

Aktivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	1.417.943,00	1.157.174,00	968.111,55
II: Sachanlagen:	136.246.997,66	138.269.585,48	148.202.984,22
III. Finanzanlagen:	9.019.538,97	10.283.416,20	10.238.790,89
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:	1.697.389,90	2.490.814,03	671.313,64
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	58.896.894,84	34.913.227,30	41.169.616,93
III. Wertpapiere:	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand:	3.325.221,48	2.155.260,99	1.064.692,74
C. Forderungen gegen andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	302.790,37	200.381,33	185.162,82
	210.906.776,22	189.469.859,33	202.500.672,79

Passivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	18.151.450,00	18.151.450,00	18.151.450,00
II. Kapitalrücklage:	7.045.123,94	7.045.123,94	7.045.123,94
III. Gewinnrücklage:	2.650.000,00	2.650.000,00	3.150.000,00
IV. Jahresüberschuss:	12.095.661,11	12.506.796,70	12.735.951,52
B. Rückstellungen: *	103.621.386,17	97.714.784,48	118.945.982,18
C. Verbindlichkeiten:	59.225.959,43	40.582.702,98	31.189.509,99
D. Verbindlichkeiten gegenüber andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten:	8.117.092,23	10.818.236,78	11.275.094,01
	210.906.776,22	189.469.859,33	202.500.672,79

* inkl. Sonderposten und Ertragszuschüsse

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der EWV GmbH 2013-2015

	2013	2014	2015
	€	€	€
1. Umsatzerlöse:	316.854.755,98	275.557.164,64	286.154.659,80
2. sonst. betriebl. Erträge:	4.347.001,08	18.678.383,34	4.063.375,95
3. Erhöhung (Vj. Verminderung) des Bestandes an unfertigen Leist.:	-605.789,85	-83.379,87	-887.526,78
4. Andere aktivierte Eigenleistungen:	0,00	0,00	0,00
5. Personalaufwand:	-18.317.667,57	-18.15.741,64	-19.528.593,08
6. Materialaufwand:	-231.902.464,41	-191.656.345,58	-189.156.921,05
7. Abschreibungen:	-12.278.923,00	-11.857.682,00	-11.414.413,58
8. Pachten für Werksanlagen und Netze:	0,00	0,00	0,00
9. sonst. betriebl. Aufwendungen:	-24.088.884,05	-26.858.166,55	-24.186.512,20
10. Erträge aus Beteiligungen:	422.124,90	552.119,54	563.855,15
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens:	69.647,03	49.764,47	48.541,56
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	190.010,77	96.704,37	77.661,36
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-13.989,98	-4.572,43	0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	-4.451.868,11	-5.060.702,74	-6.129.946,39
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	22.516.934,35	22.378.638,02	24.405.533,19
16. Außerordentl. Aufwendungen	-3.103.171,00	-669.983,00	-2.460.027,00
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:	-6.963.570,41	-8.874.641,28	-8.834.415,80
18. sonstige Steuern:	-354.531,83	-327.217,04	-375.138,87
19. Vorabausschüttung:			
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr:	0,00	0,00	0,00
21. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag:	12.095.661,11	12.506.796,70	12.735.951,52

**GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie mbH
(GREEN)**

GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie mbH
Willy-Brandt-Platz 2
52222 Stolberg

Unternehmenszweck / öffentlicher Zweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bildung eines regionalen Kompetenzzentrums mit der Fachpartnerin EWV. Hierbei sollen kommunale und regionale Interessen, innovative Ideen, interdisziplinäre Kräfte und fachliches Know-how gebündelt werden und Projekte aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien geplant und umgesetzt werden.

Beteiligungsverhältnisse

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 29.08.2014 ist das gezeichnete Kapital von 25.000,00 € um 600.000,00 € auf 625.000,00 € erhöht worden.

	Anteil in €	Anteil in %
Gemeinde Aldenhoven	750,00	0,12
Gemeinde Inden	750,00	0,12
Gemeinde Niederzier	750,00	0,12
Gemeinde Selfkant	750,00	0,12
Gemeinde Titz	750,00	0,12
Kreis Heinsberg	750,00	0,12
Gemeinde Langerwehe	750,00	0,12
Gemeinde Roetgen	18.750,00	3,00
SEW	18.750,00	3,00
Stadt Stolberg	18.750,00	3,00
Stadt Linnich	18.750,00	3,00
Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mgH (BTG)	18.750,00	3,00
RurEnergie GmbH	31.250,00	5,00
Rheinland Westfalen Energiepartner GmbH	62.500,00	10,00
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	93.750,00	15,00
Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH	93.750,00	15,00
EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH	244.750	39,16

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Zum Geschäftsführer war im Berichtsjahr 2015 Axel Kahl bestellt.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Aufsichtsgremien

Der Kreis Heinsberg wurde 2015 durch den Kämmerer des Kreises Heinsberg, Ludwig Schöpgens, in der Gesellschafterversammlung und im Prüfungsausschuss vertreten.

Ein Aufsichtsrat ist bis zum Abschlussstichtag nicht bestellt gewesen.

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr 2015

Das Geschäftsjahr 2015 war geprägt von den Unsicherheiten bei der Änderung des EEG. Die Gesellschaft erzielt im Rahmen ihres operativen Geschäfts sowohl Umsatzerlöse aus der Stromeinspeisung der vier Dach-Photovoltaikanlagen als auch aus der Arbeitnehmerüberlassung von zwei Projektmanagern an die EWV.

Für das Geschäftsjahr 2015 ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 35.001,30 €, welcher über dem Planergebnis liegt. Wesentliche Gründe hierfür sind die, durch die Clearingstelle nachträglich festgelegten Einspeisesätze und die nicht eingetretenen erwarteten Reduzierungen der Einspeisesätze für drei PV-Anlagen. Die Mittel, aus der im Jahr 2014 durchgeführten Kapitalerhöhung (600 TEUR), wurden im aktuellen Geschäftsjahr noch keiner weiteren Verwendung zugewiesen, so dass der Betrag zum Bilanzstichtag den Bestand der liquiden Mittel erhöht.

Die GREEN beschäftigt im Berichtsjahr zwei Mitarbeiter, die der Betriebsführerin überlassen worden sind. Hieraus resultieren die sonstigen betrieblichen Erträge sowie der Personalaufwand.

Auswirkung auf den Haushalt

Alle Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen ausschließlich Verbindlichkeiten gegenüber der EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH. Der Kreishaushalt bleibt somit von der Beteiligung an der GREEN im Berichtsjahr unberührt.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2013	2014	2015
Personalbestand	2	2	2
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	-1.566,54 €	18.543,81 €	35.001,30 €

Bilanzdaten der GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie mbH 2013-2015

Aktivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	0,00	0,00	0,00
II: Sachanlagen:	479.137,00	453.694,00	427.136,30
III. Finanzanlagen:	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	3.385,42	1.951,68	38.238,62
III. Wertpapiere:	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand:	19.615,97	659.969,33	686.504,24
C. Forderungen gegen andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00	0,00	0,00
	502.138,39	1.115.615,01	1.151.879,16

Passivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	25.000,00	25.000,00	625.000,00
II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleisteten Einlagen	0,00	600.000,00	0,00
III. Verlustvortrag:	-14.728,55	-16.295,09	2.248,72
IV. Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	-1.566,54	18.543,81	35.001,30
B. Rückstellungen: *	6.828,00	8.528,40	20.404,64
C. Verbindlichkeiten:	486.605,48	479.837,89	469.224,50
D. Verbindlichkeiten gegenüber andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00	0,00	0,00
	502.138,39	1.115.615,01	1.151.879,16

* incl. Sonderposten und Ertragszuschüsse

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie mbH 2013-2015

	2013	2014	2015
	€	€	€
1. Umsatzerlöse:	63.454,96	73.908,74	87.681,26
2. Sonstige betriebliche Erträge:	231.600,09	238.585,23	252.091,68
3. Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
4. Personalaufwand:	- 192.296,38	- 194.025,24	-200.024,68
5. Abschreibungen:	- 25.441,00	- 25.443,00	-26.557,70
6. Sonst. betriebl. Aufwendungen:	- 65.862,44	- 53.097,24	-46.108,84
7. Erträge aus Beteiligungen:	0,00	0,00	0,00
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens:	0,00	0,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	3,49	144,09	150,71
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	- 13.048,31	- 20.277,81	-14.680,53
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.589,59	19.794,77	52.551,90
12. Außerordentl. Aufwendungen:	0,00	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:	23,05	- 1.250,96	- 17.550,60
14. Sonstige Steuern:	0,00	0,00	0,00
15. Jahresüberschuss/ fehlbetrag:	-1.566,54	18.543,81	35.001,30

**Aachener Gesellschaft für Innovation
und Technologietransfer mbH**

**Aachener Gesellschaft für
Innovation und Technologietransfer mbH
Technologiezentrum am Europaplatz
Dennewartstraße 25-27
52068 Aachen**

Unternehmenszweck / öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Innovation und Technologietransfer. Hierzu gehören die Errichtung und der Betrieb eines Technologiezentrums, das Angebot von Beratungs- und anderen Dienstleistungen, die Durchführung von Vorhaben der angewandten Forschung und Entwicklung sowie die Vermittlung und Verwertung von Urheberrechten und Know-how sowie Vorhaben auf dem Gebiet der technologieorientierten Wirtschaftsförderung und Standortwerbung im In- und Ausland.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 3.253.000 €, hieran ist der Kreis Heinsberg mit einer Einlage von 138.934 € (4,271 %) beteiligt.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschaft besteht aus der Gesellschafterversammlung, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung. Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2015:

Dr. Helmut Greif, Herzogenrath

Der Aufsichtsrat besteht aus 17 Vertretern der Gesellschafter.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Überwachungsorganen

Gesellschafterversammlung

Pusch, Stephan, Landrat, Heinsberg

Aufsichtsrat

Pusch, Stephan, Landrat, Heinsberg

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Die Umsatzerlöse werden insbesondere im Bereich des Technologiezentrumsmanagement erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse nahmen gegenüber 2014 mit einem Wert von -194 T€ (Vorjahr -162 T€) auf jetzt 3.341 T€ (Vorjahr 3.535 T€) zwar deutlich ab, was jedoch primär mit dem Wegfall des MTZ (264 T€ „Erlöse Mieten“ in 2014) zusammenhängt. Wenn dieser Sonderfall unberücksichtigt bleibt, sind die Erlöse in den beiden Technologiezentren real gegenüber 2014 gestiegen.

Das Gesamtergebnis 2015 muss betrachtet werden unter der Prämisse der strikten Trennung der Geschäftsbereiche „TZM“ und „Wirtschaftsförderung“, die als jeweils eigene „Profit Center“ fungieren. In dem GuV-Ergebnis von -229 T€ (Vorjahr 2 T€) hat die AGIT ihr Wirtschaftsziel in 2015 nicht erreicht.

Nach Berücksichtigung der laufenden Zuschüsse der Gesellschafter für wirtschaftsfördernde Maßnahmen verbleibt damit für die Gesellschaft ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -229 T€ (Vorjahr Überschuss 210 T€). Dieser Wert liegt deutlich unterhalb der Planwerte, was durch mehrere, nicht vorhersehbare Ereignisse in 2015 dann zu diesem kumulierten Ergebnis geführt hat. Abschließend sollte noch erwähnt werden, dass sich natürlich auch das „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ in der Gewinn- und Verlustrechnung ebenfalls gegenüber 2014 (230 T€) mit einem Wert von -111 T€, deutlich verschlechtert hat.

Auswirkungen auf den Haushalt

Für das Jahr 2015 wurde vom Kreis Heinsberg ein Zuschuss zu den Betriebskosten in Höhe von 62.231,16 (Vorjahr: 60.713,32 €) gezahlt.

Aus der Beteiligung an der AGIT resultieren folgende mittelbare Beteiligungen:

	Anteil der AGIT	
	%	€
a) Technologie-Park Herzogenrath GmbH, Herzogenrath	5,45	8.000,00
b) Technologiezentrum Jülich GmbH, Jülich	13,00	28.468,73
c) Carolus-Magnus-Centrum für Umwelt- technologie GmbH, Übach-Palenberg	5,00	1.278,23
d) HIMO Handwerker-Innovationszentrum Monschau Betreibergesellschaft mbH, Monschau	3,00	1.533,88
e) TAE GmbH – Technik-Agentur Euskirchen, Euskirchen	7,00	1.789,51
f) Zentrum für industrieorientierte Dienst- leistung (DLZ) Stolberg GmbH, Stolberg	6,00	1.533,88
g) Meß- und Prüfzentrum Fahrzeugtechnik Alsdorf GmbH, Alsdorf	25,00	6.391,15
h) EBC Eurode Business Center GmbH & Co. KG, Herzogenrath	5,00	1,00
		<u>48.996,38 €</u>

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2013	2014	2015
Personalbestand	31	31	25
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	10.413,41	1.538,39	-228.775,81

Bilanzdaten der AGIT GmbH 2013-2015

Aktivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	174,00	8.921,00	28.226,00
II: Sachanlagen:	7.035.499,71	6.153.410,66	5.378.364,64
III. Finanzanlagen:	48.996,38	48.996,38	48.996,38
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	1.355.522,35	877.315,18	612.969,79
III. Wertpapiere:	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand:	272.815,87	338.354,66	227.364,28
C. Forderungen gegen andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	2.006,84	168,00	1.609,87
	8.714.815,15	7.427.165,88	6.297.530,96

Passivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	3.253.000,00	3.253.000,00	3.253.000,00
II. Verlustvortrag:	-2.103.488,79	-2.093.075,38	-2.091.536,99
III. Gewinnrücklage:	0,00	0,00	0,00
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	10.413,41	1.538,39	-228.775,81
B. Rückstellungen: *	174.600,00	2.349.086,35	1.715.163,50
C. Verbindlichkeiten:	4.479.581,33	3.916.616,52	3.649.680,26
D. Verbindlichkeiten gegenüber andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00	0,00	0,00
	8.714.815,15	7.427.165,88	6.297.530,96

* inkl. Sonderposten und Ertragszuschüsse

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der AGIT GmbH 2013-2015

	2013	2014	2015
	€	€	€
1. Umsatzerlöse:	3.697.228,51	3.534.699,60	3.341.320,56
2. Sonstige betriebliche Erträge:	2.279.622,62	2.412.523,08	1.793.338,44
3. Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
4. Personalaufwand:	- 1.663.657,26	- 1.622.873,71	-1.540.684,86
5. Abschreibungen:	- 902.094,77	- 900.408,23	-913.515,69
6. Sonst. betriebl. Aufwendungen:	- 3.147.144,94	- 3.081.450,73	-2.697.512,56
7. Erträge aus Beteiligungen:	0,00	0,00	0,00
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens:	0,00	0,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	270,08	470,19	38,81
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	- 148.080,39	- 113.305,58	-93.900,59
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	116.143,85	229.654,62	-110.915,89
12. Außerordentl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern:	- 105.730,44	- 228.116,23	-117.859,92
15. Jahresüberschuss/ - fehlbetrag:	10.413,41	1.538,39	-228.775,81

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft
für den Kreis Heinsberg mbH**

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft
für den Kreis Heinsberg mbH
Klostergasse 17
52525 Heinsberg**

Unternehmenszweck/ öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Industrie, des Handwerks, des Handels und des Kleingewerbes im Kreis Heinsberg mit dem Ziel, durch eine Stärkung, insbesondere der mittelständischen Wirtschaft, die Wirtschaftskraft nachhaltig zu steigern und die Wirtschafts- und Sozialstruktur des Kreises zu verbessern.

Die Gesellschaft soll gemäß § 2 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages insbesondere:

- a) die Städte und Gemeinden bei ihren örtlichen Aufgaben der Wirtschaftsförderung und der damit zusammenhängenden Planungen unterstützen,
- b) ansässige und ansiedlungswillige Unternehmer bei der Beschaffung von Grundstücken, Gebäuden, Arbeitskräften und öffentlichen Investitionshilfen beraten und unterstützen,
- c) die Gründung selbständiger Existenzen unterstützen,
- d) Innovationen und neue Technologien in der gewerblichen Wirtschaft fördern,
- e) für die Ansiedlung von Industrie und Gewerbe im Kreis Heinsberg werben,
- f) im Rahmen des Unternehmensgegenstandes nach § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages Grundstücke erwerben, pachten, mieten, vermieten, verpachten, erschließen, bebauen und veräußern.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 256.000,00 €. Die Gesellschafter sind wie folgt am Stammkapital beteiligt:

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Kreis Heinsberg	81.920,00	32,00
Kreissparkasse Heinsberg	20.480,00	8,00
Stadt Erkelenz	25.600,00	10,00
Stadt Geilenkirchen	15.360,00	6,00
Stadt Heinsberg	25.600,00	10,00
Stadt Hückelhoven	25.600,00	10,00
Stadt Wassenberg	7.680,00	3,00
Stadt Übach-Palenberg	15.360,00	6,00
Stadt Wegberg	15.360,00	6,00
Gemeinde Gangelt	7.680,00	3,00
Gemeinde Selfkant	7.680,00	3,00
Gemeinde Waldfeucht	7.680,00	3,00

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung. Im August 2015 wechselte die Geschäftsführung von Dr. Joachim Steiner zu Ulrich Schirowski.

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern, und zwar dem Landrat des Kreises Heinsberg, dem Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse Heinsberg, den Hauptverwaltungsbeamten der Gesellschafterstädte und -gemeinden und drei vom Kreistag benannten Mitgliedern. Er ist zuständig für die Überwachung der Geschäftsführung, Form und Inhalt einer Geschäftsordnung für die Geschäftsführung und die Bestellung des Abschlussprüfers. Bestimmte Rechtsgeschäfte sind an seine Zustimmung gebunden. In wichtigen Angelegenheiten hat er die Zustimmung der Gesellschafterversammlung einzuholen.

Die Gesellschafterversammlung beschließt, insbesondere über die Feststellung des Jahresabschlusses nach Entgegennahme der Berichte der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates, über die Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung sowie über die Verwendung des Reingewinns oder Abdeckung des Verlustes.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Überwachungsgremien (Stand: 31.12.2015)

Gesellschafterversammlung

Pusch, Stephan, Landrat, Heinsberg
 Moll, Dietmar, Hückelhoven
 Schmitz, Josef, Waldfeucht

Aufsichtsrat

Pusch, Stefan, Landrat, Heinsberg
 Dr. Kehren, Hanno, Hückelhoven
 Tholen, Heinz-Theo, Waldfeucht
 Vergossen, Heinz Theo, Heinsberg

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Nachstehend werden die Erträge und Aufwendungen der einzelnen Tätigkeitsbereiche für das Geschäftsjahr 2015 in zusammengefasster Form dargestellt:

	WFG	Immobilien Publ. Leasing	GSZH	gesamt
1. Umsatzerlöse	0,00	319.156,71	544.501,18	863.657,89
2. sonst. betriebliche Erträge	105.284,27	25.707,06	322.740,21	453.731,54
3. Personalaufwand	641.976,54	0,00	181.179,93	823.156,48
4. Abschreibungen	39.417,47	102.693,00	333.350,48	475.460,95
5. sonst. betr. Aufwendungen	218.281,03	41.751,69	268.422,68	528.455,40
6. sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	0,00	2.362,88	0,00	2.362,88
7. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0,00	48.177,50	0,00	48.177,50
Ergebnis:	-794.390,77	154.604,46	84.288,30	-555.498,02

Die Unterdeckungen sind vom Kreis Heinsberg und der Kreissparkasse auszugleichen, so dass nach Verlustausgleich jeweils ausgeglichene handelsrechtliche Ergebnisse ausgewiesen werden.

Auswirkungen auf den Haushalt

Der Kreis Heinsberg hat für das Jahr 2015 insgesamt 612.000,00 € an die WFG gezahlt. Dieser Betrag ist für das laufende Budget bestimmt. Der Jahresfehlbetrag, vor Berücksichtigung des Verlustausgleichs durch den Kreis Heinsberg, liegt mit 555.498,01 € um 56.501,99 € unter dem Jahresbudget von 612.000 €. Von der Unterschreitung entfallen 25.707,06 € auf einen außerordentlichen Ertrag aus Forderungseingang.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2013	2014	2015
Personalbestand	13	13	13

Bilanzdaten der WFG GmbH 2013-2015

Aktivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	3.813,00	1.661,00	453,00
II: Sachanlagen:	4.018.887,71	3.593.362,71	3.311.238,71
III. Finanzanlagen:	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	201.166,91	123.208,73	59.499,59
III. Wertpapiere:	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand:	361.166,91	463.158,94	56.965,17
C. Forderungen gegen andere Unternehmensbereiche:			
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00	0,00	190.152,40
	4.585.830,36	4.181.391,38	3.618.308,87

Passivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	256.000,00	256.000,00	256.000,00
II. Kapitalrücklage:	250.000,00	250.000,00	250.000,00
B. Rückstellungen: *	2.177.971,25	1.522.162,86	1.355.094,86
C. Verbindlichkeiten:	1.853.859,11	1.818.228,52	1.566.294,74
D. Verbindlichkeiten gegenüber andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten:	48.000,00	335.000,00	190.919,27
	4.585.830,36	4.181.391,38	3.618.308,87

* incl. Sonderposten und Investitionszuschüssen

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der WFG GmbH 2013-2015

	2013	2014	2015
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	845.979,01	858.098,48	863.657,89
2. Sonstige betriebliche Erträge	785.153,15	965.959,39	1.009.229,55
3. Personalaufwand:	- 746.964,46	- 790.129,10	-823.156,47
4. Abschreibungen:	-441.747,79	- 442.648,16	-475.460,95
5. sonst. betriebl. Aufwendungen:	- 392.090,19	- 542.816,42	-528.455,40
6. Erträge aus Beteiligungen:	0,00	0,00	0,00
7. Erträge aus Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens:	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	7.256,78	4.872,33	2.362,88
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	- 57.586,50	- 53.336,52	-48.177,50
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	0,00	0,00	0,00
11. Außerordentl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:	0,00	0,00	0,00
13. Sonstige Steuern:	0,00	0,00	0,00
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	0,00	0,00	0,00

**Carolus-Magnus-Centrum
für Umwelttechnologie GmbH**

Carolus-Magnus-Centrum für Umwelttechnologie GmbH
Carlstraße 50
52531 Übach- Palenberg

Unternehmenszweck / öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur durch Förderung von innovativen gewerblichen Betrieben, Instituten und Dienstleistungsunternehmen, insbesondere auf dem Gebiet der Umwelttechnologie unter Einbeziehung der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Die Gesellschaftsziele sollen insbesondere durch den Betrieb des Carolus-Magnus-Centrums verwirklicht werden. Dazu gehören auch das Angebot von Beratungs- und anderen Dienstleistungen. Die Gesellschaft bietet interessierten Unternehmen Betriebsräume sowie Service-Einrichtungen mietweise an.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 31.188,80 € und verteilt sich folgendermaßen:

	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Übach-Palenberg	17.128,28	54,92
Kreis Heinsberg	10.225,83	32,78
Kreissparkasse Heinsberg	1.278,23	4,10
AGIT	1.278,23	4,10
Industrie- und Handelskammer Aachen	1.278,23	4,10

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Geschäftsführer war im Jahr 2015 Heinz Waliczek.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Überwachungsgremien

Gesellschafterversammlung

Landrat Pusch, Stephan, Heinsberg
 Kleinjans, Heinz-Gerd, Übach-Palenberg
 Meurer, Maria, Erkelenz
 Röhrich, Karl-Heinz, Übach-Palenberg
 Thelen, Josef, Geilenkirchen

Wirtschaftliche Lage

Das Jahr 2015 schloss laut Lagebericht mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 3.444,74 € (Vorjahr 11.589,19 €) ab. Dadurch hat sich das Eigenkapital in 2015 um diesen Betrag erhöht. Da die Bilanzsumme um rd. 7 T€ gesunken ist, ist die Eigenkapitalquote von 70,9 % in 2014 auf 75,7 % gestiegen.

Die Gesellschaft verfügt zum 31.12.2015 über liquide Mittel in Höhe von rd. 46 T€. Unter Berücksichtigung der Vorräte sowie der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände, betragen die kurzfristigen Mittel insgesamt rd. 82 T€. Die kurzfristig zu erfüllenden Rückstellungen und Verbindlichkeiten belaufen sich zum Bilanzstichtag auf insgesamt rd. 40 T€.

Auswirkungen auf den Haushalt

Der Bilanzgewinn der Gesellschaft, bestehend aus Gewinnvortrag von EUR 90.759,95 und Jahresüberschuss von EUR 3.445, wird auf das Jahr 2016 übertragen. Es ergeben sich somit keine Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises Heinsberg.

Mittelbare Beteiligung

Durch die Beteiligung des Kreises Heinsberg bei der AGIT ist der Kreis auch mittelbar zu 0,214 % am CMC beteiligt.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2013	2014	2015
Personalbestand	4	4	4
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	-9.912,87	11.589,19	3.444,74

Bilanzdaten der CMC GmbH 2013 - 2015

Aktivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	1,00	1,00	1,00
II: Sachanlagen:	96.207,67	80.055,67	83.320,00
III. Finanzanlagen:	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:	2.150,00	300,00	300,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	32.491,16	29.652,17	34.143,49
III. Wertpapiere:	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand:	4.035,96	60.953,96	46.001,74
C. Forderungen gegen andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	1.223,90	1.232,70	1.556,61
	143.815,62	172.194,40	165.321,84

Passivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	31.188,80	31.188,80	31.188,80
II. Verlustvortrag:	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnvortrag:	89.074,63	79.161,76	90.759,95
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	-9.912,87	11.598,19	3.444,74
B. Rückstellungen: *	16.500,00	15.800,00	16.400,00
C. Verbindlichkeiten:	16.965,06	34.445,65	23.528,35
D. Verbindlichkeiten gegenüber andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00	0,00	0,00
	143.815,62	172.194,40	165.321,84

* inkl. Sonderposten und Ertragszuschüsse

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der CMC GmbH 2013-2015

	2013	2014	2015
	€	€	€
1. Umsatzerlöse:	525.102,77	533.701,16	519.988,23
2. Sonstige betriebliche Erträge:	27.405,95	32.084,24	37.160,89
3. Personalaufwand:	- 127.181,77	-139.179,89	-146.608,31
4. Abschreibungen:	- 18.578,07	-18.022,72	-17.974,50
5. Sonst. betriebl. Aufwendungen:	- 418.236,91	-396.277,95	-390.610,84
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	1.611,40	1.154,21	1.189,27
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	- 9,70	-1.51	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 9.886,33	13.507,54	3.444,74
9. Außerordentl. Aufwendungen:	-3.350,00	-2.150,00	0,00
10. Außerordentliche Erträge:	3.323,26	240,00	0,00
11. sonstige Steuern:	- 0,20	0,65	0,00
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	- 9.912,87	11.598,19	3.444,74

Euro-Service-Center Geilenkirchen GmbH i. L.

Euro-Service-Center Geilenkirchen GmbH
An Fürthenrode 52
52511 Geilenkirchen

Unternehmenszweck / öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung und die Diversifizierung der regionalen Wirtschaftsstruktur durch Förderung von Betrieben und Innovationstechnik der Dienstleistung und der Handwerksbetriebe. Hierzu gehört insbesondere das Betreiben des „Euro-Service-Centers Geilenkirchen“ im Gewerbegebiet Fürthenrode, wodurch gewerblichen Neugründungen als auch Unternehmenserweiterungen ansässiger wie auswärtiger Betriebe Beratungs- und andere Dienstleistungen angeboten werden.

Durch den Beschluss der Gesellschafterversammlung am 20. November 2012 wurde die ESC Euro-Service-Center GmbH i. L. liquidiert. Herr Bürgermeister Thomas Fiedler wurde zum alleinigen Liquidator bestellt.

Die Stadt Geilenkirchen wird als Eigentümerin der Immobilie auftreten und als Vermieterin den Fortbestand des Euro-Service-Center Geilenkirchen sichern.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 51.129,19 € und verteilt sich folgendermaßen:

	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Geilenkirchen	26.587,17	52,00
Kreissparkasse Heinsberg	12.271,01	24,00
Raiffeisenbank eG Geilenkirchen	6.135,50	12,00
AGIT	1.533,88	3,00
Industrie- und Handelskammer Aachen	1.533,88	3,00
Kreis Heinsberg	1.533,88	3,00
Kreishandwerkerschaft Heinsberg	1.533,88	3,00

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Geschäftsführer in 2012 (bis 20. Nov. 2012) waren Thomas Fiedler sowie Hans Hausmann.

Liquidator ab dem 21. Nov. 2012 war Thomas Fiedler.

Vertreter des Kreises Heinsberg im Überwachungsgremium

Gesellschafterversammlung

Kreistagsabgeordneter Friedhelm Thelen, Geilenkirchen

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr 2012 schloss mit einem Jahresüberschuss von 13.872,59 € (2011 Jahresfehlbetrag von 28.585,11 €) ab. Nach Verkäufen der Häuser 3 (September 2009) und 2 (Januar 2011) steht seit Februar 2011 nur noch Haus 1 als vermietbare Fläche zur Verfügung. Im Wirtschaftsjahr 2012 betrug die vermietbare Fläche der ESC GmbH 526 m².

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2010	2011	2012
Personalbestand	1+2GF	1+2GF	2GF*
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	513,50 €	-28.585,11 €	13.872,59 €

* 2 Angestellte Geschäftsführer bis zum 20.11.2012

Der Liquidationszeitraum wird voraussichtlich im Juli/August 2014 beendet sein.

Zu beachten ist bei folgenden Vorjahresvergleichen die unterschiedliche Dauer der Wirtschaftsjahre. Die Wirtschaftsjahre bis einschließlich 2011 entsprechen dem Kalenderjahr und beim Wirtschaftsjahr 2012 handelt es sich um ein Rumpfwirtschaftsjahr, da am 20.11.2012 durch die Gesellschafterversammlung die Liquidation der Gesellschaft beschlossen wurde.

Bilanzdaten der ESC GmbH 2010 – 2012

Aktivseite der Bilanz	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	2,00	2,00	2,00
II: Sachanlagen:	587,02	274,02	151,02
III. Finanzanlagen:	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	1.450,80	5.562,36	4.794,85
III. Wertpapiere:	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand:	282.071,75	249.122,92	271.259,94
C. Forderungen gegen andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	365,82	365,82	0,00
	284.477,39	255.327,12	276.207,81

Passivseite der Bilanz	2010	2011	2012
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	51.129,19	51.129,19	51.129,19
II. Kapitalrücklage:	89.723,74	89.723,74	89.723,74
III. Vortrag auf neue Rechnung:	101.009,18	101.009,18	72.937,57
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	513,50	-28.585,11	13.872,59
B. Rückstellungen: *	6.050,00	7.200,00	7.200,00
C. Verbindlichkeiten:	36.051,78	34.336,62	41.344,72
D. Verbindlichkeiten gegenüber andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00	0,00	0,00
	284.477,39	255.327,12	276.207,81
	284.477,39	255.327,12	276.207,81
* incl. Sonderposten und Investitionszuschüssen			

.....

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der ESC GmbH 2010-2012

	2010	2011	2012
	€	€	€
1. Rohergebnis:	91.714,80	47.949,13	44.295,62
2. Personalaufwand:	- 36.622,97	- 37.201,44	- 4.129,47
3. Abschreibungen:	- 581,00	- 313,00	- 123,00
4. Sonst. betriebl. Aufwendungen:	- 55.661,07	- 41.431,69	- 28.568,11
5. Erträge aus Beteiligungen:	0,00	0,00	0,00
6. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens:	0,00	0,00	0,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	1.751,76	2.410,89	2.308,85
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	0,00	0,00	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	601,52	-28.586,11	13.783,89
10. Außerordentl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:	88,02	1,00	88,70
12. Sonstige Steuern:	0,00	0,00	0,00
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	513,50	-28.585,11	13.872,59

Die Euro-Service-Center Geilenkirchen GmbH war im Jahr 2014 in Liquidation und wird voraussichtlich 2017 aus dem Handelsregister gelöscht.

**vogelsang ip gemeinnützige GmbH
Schleiden**

**vogelsang ip gGmbH
Forum Vogelsang
53937 Schleiden**

Unternehmenszweck/ öffentlicher Zweck

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von

- a) Wissenschaft und Forschung,
- b) Bildung und Erziehung,
- c) Kunst und Kultur,
- d) internationaler Gesinnung,
- e) Toleranz auf allen Gebieten der Kultur,
- f) Völkerverständigung,
- g) Umwelt- und Landschaftsschutz,
- h) Denkmalschutz,
- i) regionaler Identität sowie
- j) demokratischer Gesellschaftsstrukturen.

Die Gesellschaftszwecke werden verwirklicht durch die Trägerschaft von Zweckbetrieben im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Hierzu zählen ausschließlich:

- a) die Einrichtung und der Betrieb eines Informations-, Ausstellungs- und Bildungszentrums in Vogelsang,
- b) die Durchführung eines regelmäßigen Besucher- und Veranstaltungsprogramms in Vogelsang,
- c) die Durchführung von Informations- und Ausstellungsaktivitäten in Vogelsang sowie
- d) die Durchführung von Bildungsaktivitäten, die in Zusammenhang mit den unter a) bis c) genannten Punkten stehen.

Die Gesellschaft ist im Rahmen der Vorgaben der Gemeindeordnung NRW und nach den Vorschriften über die Gemeinnützigkeit zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 27.300,00 €. Die Gesellschafter sind wie folgt am Stammkapital beteiligt:

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Landschaftsverband Rheinland	13.650,00	50,00
Kreis Euskirchen	7.800,00	28,57
Städteregion Aachen	1.950,00	7,15
Kreis Düren	1.300,00	4,76
Kreis Heinsberg	650,00	2,38
Stadt Schleiden	1.300,00	4,76
Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens	650,00	2,38

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung. Im Geschäftsjahr 2015 war Albert Moritz Geschäftsführer.

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern. 6 Mitglieder werden vom Landschaftsverband Rheinland, 3 Mitglieder vom Kreis Euskirchen und jeweils 1 Mitglied von den übrigen Gesellschaftern entsandt. Er ist zuständig für die Überwachung der Geschäftsführung, Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Vorschlags für die Verwendung des Ergebnisses. Bestimmte Rechtsgeschäfte sind an seine Zustimmung gebunden. In wichtigen Angelegenheiten hat er die Zustimmung der Gesellschafterversammlung einzuholen.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Überwachungsorganen

Gesellschafterversammlung

Pusch, Stephan, Landrat, Heinsberg
Derichs, Ralf, Erkelenz
Holländer, Heinz-Egon, Hückelhoven

Aufsichtsrat

Holländer, Heinz-Egon, Hückelhoven

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Der Geschäftsbetrieb vollzog sich im Jahr 2015 im von der Wirtschaftsplanung definierten und von der Gesellschafterversammlung freigegebenen Rahmen. Den Umsatzerlösen und den erhaltenen Projektzuschüssen stehen insbesondere Ausgaben für Löhne und Gehälter sowie Fremdarbeiten gegenüber.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum 31. Dezember 2015 einen Verlust „vor Gesellschafterverlustausgleich“ von 509.305,88 € (Vorjahr 498.764,75) aus. Der festgestellte Verlust liegt um 9.305,88 € über dem durch den Gesellschaftsvertrag gesetzten Rahmen von maximal 500.000,- € bis wohin dieser Verlust von den Gesellschaftern gemäß den in § 19 des Gesellschaftervertrages definierten Regelungen ausgeglichen wird.

Auswirkungen auf den Haushalt

Der Finanzierungsanteil des Kreises Heinsberg für das Wirtschaftsjahr 2015 betrug 11.599,60 € (Vorjahr 11.587,71 €). Der Finanzierungsanteil 2015 wurde im Wirtschaftsjahr 2015 an die vogelsang ip gemeinnützige GmbH gezahlt.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2013	2014	2015
Personalbestand	38	35	39
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-498.202,46*	-498.764,75*	-509.305,88*

* vor Gesellschafterverlustausgleich

Bilanzdaten der vogelsang ip g GmbH 2013 – 2015

Aktivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	27.930,00	17.169,00	27.530,00
II: Sachanlagen:	14.532.424,13	24.689.256,06	37.878.794,80
III. Finanzanlagen/Beteiligungen:	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:	16.876,27	17.956,79	21.472,64
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	1.063.184,64	1.093.156,06	1.787.637,30
III. Wertpapiere:	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand:	844.246,92	1.841.927,07	2.036.937,98
C. Forderungen gegen andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	24.714,97	15.477,74	24.287,58
	16.631.301,84	27.674.941,72	41.776.660,30

Passivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	27.300,00	27.300,00	27.300,00
II. Verlustvortrag:	8.891,62	6.891,62	6.891,62
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	0,00	0,00	9.305,88
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum AV	11.753.589,93	21.325.779,17	34.012.062,29
C. Rückstellungen: *	58.471,69	52.752,18	113.732,56
D. Verbindlichkeiten:	4.790.706,84	6.274.126,99	7.384.262,95
E. Rechnungsabgrenzungsposten:	8.125,00	1.875	255.500,00
	16.631.301,84	27.674.941,72	41.776.660,30

* incl. Sonderposten und Ertragszuschüsse

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der vogelsang ip gmbH
2013-2015

	2013	2014	2015
	€	€	€
1. Umsatzerlöse:	412.099,90	375.901,46	432.826,78
2. Sonstige betriebliche Erträge:	1.690.911,80	1.546.158,05	1.629.708,13
3. Materialaufwand:	-40.186,36	-56.618,74	-54.025,35
4. Personalaufwand:	-1.255.683,48	-1.249.744,93	-1.301.730,61
5. Abschreibungen:	-110.174,61	-104.304,32	-133.172,22
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen:	-696.969,51	-501.457,46	-730.112,28
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	8.519,20	4.468,26	3.174,16
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	-8.516,94	-14.402,32	-5.993,91
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	0,00	0,00	-9.305,88
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige Steuern:	0,00	0,00	0,00
12. Jahresfehlbetrag:	0,00	0,00	9.305,88

Zweckverband Aachener Verkehrsverbund

Zweckverband Aachener Verkehrsverbund
Neuköllner Str. 1
52068 Aachen

Unternehmenszweck/ öffentlicher Zweck

Der Zweckverband hat im Verbundraum unter Beachtung, der sich aus dem Vertrag über die Grundlagen des Aachener Verkehrsverbundes mit dem Land NRW (Grundvertrag) ergebenden Rechte und Pflichten

- allgemeine verkehrspolitische Leitlinien für den öffentlichen Personennahverkehr zu beschließen,
- darauf hinzuwirken, dass die Verbandsmitglieder die Aachener Verkehrsverbund GmbH (AVV GmbH) bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben unterstützen und die Beschlüsse des Zweckverbandes in ihrem Einflussbereich umsetzen sowie
- darauf hinzuwirken, dass die Verbandsmitglieder die Verkehrskonzeptionen und technischen Standards sowie die dazu ergangenen Richtlinien der AVV GmbH in ihren Planungen beachten.

Der Zweckverband verfolgt das Ziel, durch die von den Verkehrsmitgliedern getragenen kommunalen Verkehrsunternehmen (Verbundverkehrsunternehmen), unterstützt durch die Verbundgesellschaft, für die Bevölkerung ein bedarfsgerechtes Leistungsangebot zu erbringen und die Marktchancen im Verbund unter Beachtung marktwirtschaftlicher Grundsätze auszuschöpfen sowie durch gezielte Investitionen zu verbessern.

Beteiligungsverhältnisse

Der Zweckverband selbst ist nicht mit Stammkapital ausgestattet.

Mitglieder:	direkter Anteil am Zweckverband
Stadt Aachen	25 %
StädteRegion Aachen	25 %
Kreis Düren	25 %
Kreis Heinsberg	25 %

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind der Vorstandsvorsteher und die Verbandsversammlung.

Die Verbandsversammlung wählt den Vorstandsvorsteher aus dem Kreise der Hauptverwaltungsbeamten der Verbandsmitglieder auf sechs Jahre und seine Stellvertreter, höchstens jedoch für die Dauer ihres Hauptamtes.

Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder. Die Vertreter werden durch die Vertreterkörperschaft für die Wahlzeit aus ihrer Mitte oder aus den Dienstkräften des Verbandsmitgliedes gewählt. Für jeden Vertreter ist ein Stellvertreter für den Fall der Verhinderung zu wählen. Jedes Verbandsmitglied entsendet fünf Vertreter in die Verbandsversammlung; darunter seinen Hauptverwaltungsbeamten oder einen von ihm benannten Vertreter.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Überwachungsorganen

Verbandsvorsteher:

Philipp, Marcel, Oberbürgermeister, Aachen

Verbandsversammlung:

Nießen, Josef, Heinsberg
Derichs, Ralf, Erkelenz
Horst, Ulrich, Hückelhoven
Paffen, Wilhelm, Heinsberg
Reyans, Norbert, Selfkant

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Bis zum Aufstellungszeitpunkt des Gesamtabchlusses des Kreises Heinsberg lag der Prüfbericht über den Jahresabschluss 2015 des Zweckverbandes Aachener Verkehrsverbund noch nicht vor.

Die Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2015 des Zweckverbandes Aachener Verkehrsverbund schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 276,56 € (Vorjahr: 988,97 €).

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden im Berichtsjahr mit T€ 153 ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um die Beteiligung an der Aachener Verkehrsverbund GmbH, deren alleiniger Gesellschafter der Zweckverband AVV ist.

Die Zuwendungserträge i. H. v. T€ 17.773 wurden weitgehend im Rahmen der Transferaufwendungen i. H. v. T€ 17.746 verbraucht. Der Eigenaufwand i. H. v. T€ 25 (Vorjahr: T€ 32) wurde durch den nicht verwendeten Anteil der Zuwendungserträge gedeckt, so dass im Berichtsjahr ein positives Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit von € 276,56 (Vorjahr: € 988,97) erzielt werden konnte.

Auswirkungen auf den Haushalt

In der Sitzung am 16.12.2015 hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Aachener Verkehrsverbund (ZV AVV) die Haushaltssatzung des ZV AVV für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen. Die Haushaltssatzung 2016 enthält unter anderem die allgemeine Verbandsumlage 2016, basierend auf den Daten des Verbundetats 2015. Danach wird vom Kreis Heinsberg ein Umlagebetrag i. H. v. 9.990.000 Euro erhoben.

Von der Gesamtumlagesumme entfällt ein Betrag i. H. v. 9.900 T€ auf die WestVerkehr GmbH, der direkt mit dem Unternehmen abgerechnet wird.

Die endgültige allgemeine Verbandsumlage 2015 wird entsprechend der Ergebnisrechnung für 2014 für den Kreis Heinsberg mit 8.336.000 € (Betrag aus Ergebnisrechnung 2013) festgesetzt.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2013	2014	2015
Personalbestand	2	2	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.155,66	988,97	276,56

Bilanzdaten des Zweckverbandes Aachener Verkehrsbund 2013-2015

Aktivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen:	1,00	1,00	1,00
III. Finanzanlagen:	153.001,00	153.001,00	153.001,00
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	29.914,49	1,31	0,24
III. Wertpapiere:	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand:	9.440.595,86	7.814.746,97	7.158.071,50
C. Forderungen gegen andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	19.597.916,78	19.684.624,68	19.971.928,71
	29.221.429,13	27.652.374,96	27.283.002,45

Passivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	0,00	0,00	0,00
II. Verlustvortrag:	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklage:	517.279,93	518.435,59	519.424,56
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	1.155,66	988,97	276,56
B. Rückstellungen: *	13.145,00	6.545,00	6.945,00
C. Verbindlichkeiten:	9.091.919,88	7.441.780,72	6.784.427,62
D. Verbindlichkeiten gegenüber andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten:	19.597.928,66	19.684.624,68	19.971.928,71
	29.221.429,13	27.652.374,96	27.283.002,45

* incl. Sonderposten und Investitionszuschüssen

Daten der Ergebnisrechnung des Zweckverbandes Aachener Verkehrsverbund 2013-2015

	2013	2014	2015
	€	€	€
1. Ordentliche Erträge:	18.709.752,19	18.619.787,15	17.772.652,63
2. Ordentliche Aufwendungen:	-18.709.750,50	-18.619.677,15	-17.772.595,53
3. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit:	1,69	110,00	57,10
4. Finanzergebnis:	1.153,91	978,97	219,46
5. Ordentliches Ergebnis:	1.155,66	988,97	276,56
6. Außerordentliche Erträge:	0,00	0,00	0,00
7. Außerordentliche Aufwendungen:	0,00	0,00	0,00
8. Jahresergebnis:	1.155,66	988,97	276,56

Heinsberger Tourist-Service e.V.

Heinsberger Tourist-Service e.V.
Klostergasse 17
52525 Heinsberg

Unternehmenszweck/ öffentlicher Zweck

Der Verein ist als regional tätige Organisation Träger der öffentlichen Tourismusarbeit.

Allgemeines Ziel des Vereins ist es, Arbeitsplätze und Einkommensmöglichkeiten im Gesamtgebiet, insbesondere im Kreis Heinsberg, zu sichern und zu schaffen. Auf diese Weise soll ein Beitrag zur Verbesserung der wirtschaftsstrukturellen Situation und der Standortqualität erbracht werden.

Zweck des Vereins ist die Förderung und der Ausbau eines umwelt- und sozialverträglichen Tourismus im Sinne landschaftsorientierter, naturnaher Erholung.

Beteiligungsverhältnisse

Jedes Mitglied hat je angefangene 52,00 € des jährlichen Beitrages/Zuschusses eine Stimme. Jedes Mitglied kann sein Stimmrecht nur einheitlich ausüben.

Organe des Vereins

Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Der Beirat wurde aufgrund des Mitgliederbeschlusses vom 29. August 2012 aufgelöst.

Der Vorstand wird gebildet aus dem Vorsitzenden, dem stellv. Vorsitzenden, dem Schatzmeister, der Geschäftsführerin/des Geschäftsführers und weiteren drei Mitgliedern. Die gesetzliche Vertretung des Vereins im Sinne von § 26 BGB üben der Vorsitzende oder der stellv. Vorsitzende zusammen mit der Geschäftsführung aus. Die Geschäftsführung leitet den Geschäftsbetrieb des Vereins entsprechend den Beschlüssen des Vorstandes und der Mitgliederversammlung. Die Geschäftsführerin/der Geschäftsführer ist Vorgesetzter der Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Vereins.

Mitglieder des Vorstandes waren im Berichtsjahr:

Pusch, Stephan, Landrat, Vorsitzender
Dieder, Wolfgang, Bürgermeister der Stadt Heinsberg, stellv. Vorsitzender
Thiel, Patricia, Geschäftsführerin, Heinsberg
Mertens, Hans-Josef, Schatzmeister
Wahl, Wolfgang, Erkelenz
Krapoll, Klaus, Wegberg-Tüschenbroich
Gerards-Wimmers, Brigitte, Saefelen

Geschäftsführerin war im Berichtsjahr Patricia Thiel.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Überwachungsgremien

Mitgliederversammlung

Pusch, Stephan, Landrat, Heinsberg
 Dr. Schmitz, Ferdinand, Wegberg

Gesellschafterversammlung

Pusch, Stephan, Landrat, Heinsberg
 Derichs, Ralf, Erkelenz
 Holländer, Heinz-Egon, Hückelhoven

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Die Bilanz weist zum Stichtag 31.12.2015 eine ausgewogene Struktur auf. Das Anlagevermögen ist vollständig durch Sonderposten gedeckt.

Den kurzfristig fälligen Schulden von 91 T€ standen flüssige Mittel und kurzfristig fällige Forderungen von 206 T€ gegenüber.

Zum Stichtag werden darüber hinaus nicht verwendete Investitionszuschüsse des Kreises, der Städte und Gemeinden und der Kreissparkasse Heinsberg in Höhe von 24 T€ ausgewiesen.

Es besteht zum Stichtag eine zweckgebundene Rücklage von 91 T€.

Der Jahresabschluss 2015 stellt einen Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis i. H. v. 224 T€ (Vorjahr 193 T€) fest.

Auswirkungen auf den Haushalt

Die Finanzierung des Vereins konnte im Jahre 2015 nur durch Zuschüsse des Kreises Heinsberg gesichert werden. Der Kreis Heinsberg hat für Zuschüsse einschließlich Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2015 an den Heinsberger-Tourist-Service e.V. 281 T€ (Vorjahr 223 T€) gezahlt.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2013	2014	2015
Personalbestand	5	5	5
ordentliches Ergebnis	-156.982,57	-193.167,05	-224.347,50

Bilanzdaten des HTS e.V. 2013-2015

Aktivposten der Bilanz	2013	2014	2015
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	2,00	2,00	2,00
II: Sachanlagen:	402,00	337,00	215,00
III. Finanzanlagen:	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:	1.905,09	2.152,17	1.611,23
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	50.276,11	59.421,38	65.049,35
III. Wertpapiere:	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand:	136.480,15	144.309,89	141.381,80
C. Forderungen gegen andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	2.960,32	2.864,28	3.234,00
	192.025,67	209.086,72	211.493,38

Passivposten der Bilanz	2013	2014	2015
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	0,00	0,00	0,00
II. Verlustvortrag:	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklage:	100.711,52	113.736,67	87.385,90
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:			
B. Sonderposten	24.393,86	25.139,88	33.459,43
C. Rückstellungen: *	26.452,00	32.958,00	57.904,00
D. Verbindlichkeiten:	40.468,29	37.252,17	32.744,05
E. Verbindlichkeiten gegenüber andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
F. Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00	0,00	0,00
	192.025,67	209.086,72	211.493,38

* inkl. Sonderposten und Investitionszuschüssen

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung des HTS 2013-2015

	2013	2014	2015
	€	€	€
1. Umsatzerlöse:	83.042,44	84.778,01	80.879,35
2. Sonstige betriebliche Erträge:	262.785,35	249.140,91	295.478,13
3. Personalaufwand:	-173.635,53	-180.709,39	-182.513,52
4. Abschreibungen:	-1.866,00	-681,26	-122,00
5. Sonst. betriebl. Aufwendungen:	-114.476,80	-123.567,84	-193.774,15
6. Erträge aus Beteiligungen:	0,00	0,00	0,00
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens:	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	81,04	39,57	52,19
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	0,00	0,00	0,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	55.930,50	29.000,00	0,00
11. Zweckgebundene Rücklagen:	55.930,50	29.000,00	0,00
12. Außerordentl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern:	0,00	0,00	0,00
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	0,00	0,00	0,00

**Zweckverband
für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Aachen**

**Zweckverband für das
Studieninstitut für kommunale
Verwaltung Aachen
Kaiserstr. 50
52134 Herzogenrath-Kohlscheid**

Unternehmenszweck/ öffentlicher Zweck

Das Studieninstitut für kommunale Verwaltung ist eine vom Gesetzgeber vorgeschriebene Ausbildungs- und Prüfungsinstitution. Träger des Studieninstitutes ist ein kommunaler Zweckverband.

Insgesamt gehören zum Verbandsgebiet 38 Kreise, Städte und Gemeinden.

Beteiligungsverhältnisse

Das Studieninstitut Aachen selbst ist nicht mit Stammkapital ausgestattet.

Mitglieder des Zweckverbandes sind die Stadt Aachen, die Städteregion Aachen sowie die Kreise Düren und Heinsberg.

Die Mittel zur Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes werden gedeckt durch

1. eine Jahresumlage der beteiligten Verbandsmitglieder,
2. Lehrgangsgelder,
3. sonstige Einnahmen.

Die Umlage der Verbandsmitglieder bemisst sich nach der letzten amtlich festgestellten fortgeschriebenen Bevölkerungszahl. Sie ist im Voraus in vierteljährlichen Raten zu zahlen.

Organe der Gesellschaft

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Vorstandsvorsteher. Der Vorstandsvorsteher ist Institutsvorsteher im Sinne der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen.

Aufgaben und Zuständigkeiten der Organe ergeben sich aus dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG), der Zweckverbandssatzung sowie der Institutsordnung.

Die Leitung des inneren Dienstbetriebes und die Wahrnehmung der laufenden Geschäfte der äußeren Verwaltung obliegen dem Studienleiter.

Zweckverband für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Aachen



Vertreter des Kreises Heinsberg in den Überwachungsgremien

Schneider, Philipp, Heinsberg

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Zum Aufstellungszeitpunkt des Gesamtabschlusses des Kreises Heinsberg lag der Jahresabschluss 2015 in geprüfter und festgestellter Form des Zweckverbandes für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung vor.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Aachen hat in ihrer Sitzung vom 11.08.2016 den Jahresabschluss 2015 festgestellt. Der Jahresabschluss 2015 schließt mit einem Fehlbetrag i. H. v. 549,88 € (2014 Überschuss = 13.490,37 €) ab.

Auswirkungen auf den Haushalt

Der Beteiligungswert des Kreises Heinsberg hat sich zum Stichtag 31.12.2015 nicht verändert. Die Eröffnungsbilanz des Studieninstitutes konnte nur durch Forderungen gegen die Verbandsmitglieder ausgeglichen werden; ansonsten wäre es zu einem negativen Eigenkapital gekommen. In den Jahren 2009-2012 hat der Kreis seine Rückstellung zum Ausgleich von Personalarückstellungen des Studieninstitutes leicht erhöht. Es bleibt daher beim Erinnerungswert von 1 € als Ansatz für die Beteiligung. Die Verbandsumlage beträgt für 2015 für den Kreis Heinsberg 7.446,99 €.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2013	2014	2015
Personalbestand	3	3	3
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	23.010,57	13.490,37	-549,88

Bilanzdaten des Aachener Studieninstitutes 2013-2015

Aktivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Anlagevermögen:	4.550,36	3.969,98	3.389,59
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	2,00	2,00	2,00
II. Sachanlagen:	4.548,36	3.967,98	3.387,59
III. Finanzanlagen:	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen:	1.660.254,49	1.832.592,12	1.888.806,43
I. Vorräte:	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	1.476.177,70	1.610.953,04	1.678.513,09
III. Wertpapiere:	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand:	184.076,79	221.639,08	210.293,34
C. Forderungen gegen andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	3.873,13	4.285,96	7.087,23
	<u>1.668.677,98</u>	<u>1.840.848,06</u>	<u>1.899.283,25</u>

Passivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Eigenkapital:	179.024,76	192.478,23	191.928,35
I. Gezeichnetes Kapital:	0,00	0,00	0,00
II. Verlustvortrag:	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklage:	155.977,29	178.987,86	192.478,23
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	23.047,47	13.490,37	-549,88
B. Rückstellungen: *	1.437.366,03	1.579.384,02	1.644.328,03
C. Verbindlichkeiten:	49.476,59	68.985,81	63.026,87
D. Verbindlichkeiten gegenüber andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten:	2.810,60	0,00	0,00
	<u>1.668.677,98</u>	<u>1.840.848,06</u>	<u>1.899.283,25</u>

* inkl. Sonderposten und Ertragszuschüsse

Daten der Ergebnisrechnung des Aachener Studieninstitutes für kommunale Verwaltung 2013-2015

	2013	2014	2015
	€	€	€
1. Ordentliche Erträge:	670.781,77	639.176,10	626.991,77
2. Ordentliche Aufwendungen:	-648.249,13	-625.909,58	-627.609,32
3. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit:	22.532,64	13.266,52	-617,55
4. Finanzergebnis:	477,93	223,85	67,67
5. Ordentliches Ergebnis:	23.010,57	13.490,37	-549,88
6. Außerordentliche Erträge:	0,00	0,00	0,00
7. Außerordentliche Aufwendungen:	0,00	0,00	0,00
8. Jahresergebnis:	23.010,57	13.490,37	-549,88

Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette

**Zweckverband Naturpark
Schwalm-Nette
Willy-Brandt-Ring 15
41747 Viersen**

Unternehmenszweck/ öffentlicher Zweck

Der Zweckverband hat die Aufgabe, im „Schwalm-Nette“-Gebiet nebst der dazugehörigen Randzone, im Rahmen einer einheitlichen Naturpark- und Erholungsplanung die Pflanzen- und Tierwelt sowie die Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft als Lebensgrundlage des Menschen und als Voraussetzung für seine Erholung in Natur und Landschaft nachhaltig zu sichern.

Dazu gehören insbesondere:

- der Schutz und die Pflege wertvoller naturnaher Biotope und Landschaften sowie die Anreicherung, Entwicklung und Renaturierung verarmter und geschädigter Landschaftsteile,
- die Erschließung für die naturbezogene Erholung sowie der Ausbau und die Unterhaltung von Anlagen zu Erholungszwecken und
- die natur- und landschaftskundliche Informations- und Bildungsarbeit.

Der Zweckverband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Beteiligungsverhältnisse

Gebietsanteile der Verbandsmitglieder:

Kreis Kleve	8 %
Kreis Heinsberg	27 %
Kreis Viersen	63 %
Stadt Mönchengladbach	2 %

Organe der Gesellschaft

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher.

Neben diesen Organen werden ein Verbandsausschuss und ein Beirat gebildet.

Verbandsvorsteher war im Jahr 2015 Peter Ottmann, Landrat des Kreises Viersen (ab 18.11.2015 Dr. Andreas Coenen, Landrat des Kreises Viersen). Die Verbandsversammlung besteht aus 17 Mitgliedern. Auf die Verbandsmitglieder entfallen:

Stadt Mönchengladbach	1 Vertreter
Kreis Kleve	3 Vertreter
Kreis Heinsberg	6 Vertreter
Kreis Viersen	7 Vertreter

Die Verbandsversammlung wählt aus ihrer Mitte den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.

Die Leitung der laufenden Geschäfte übernimmt der Geschäftsführer.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Überwachungsorganen

Verbandsversammlung

Caron, Wilhelm Josef, Wassenberg
Kurth, Waltraud, Wassenberg
Nießen, Josef, Heinsberg
Przibylla, Siegfried, Erkelenz
Dr. Schmitz, Ferdinand, Wegberg, Vorsitzender
Van den Dolder, Jörg, Waldfeucht

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Der Haushalt des Naturparks ist strukturell ausgeglichen. Aufwendungen und Erträge stimmen überein und belaufen sich jeweils auf 1.179.873,09 €. Aufgrund der bestehenden Finanzierungsregelungen ist der Haushaltsausgleich auch zukünftig gewährleistet.

Die Liquidität des Naturparks ist durch diese Regelungen ebenfalls ohne die Aufnahme von Krediten dauerhaft sichergestellt.

Der Haushaltsplan 2016 des Zweckverbandes Naturpark Schwalm-Nette weist in allen Planjahren einen in Erträgen und Aufwendungen ausgeglichenen Ergebnisplan auf. Dies liegt darin begründet, dass in Höhe der nicht durch sonstige Erträge gedeckten Aufwendungen die Verbandsumlage erhoben wird.

Die Ertragsposition -Zuwendungen und allgemeine Umlagen- beinhaltet, neben der Verbandsumlage in Höhe von 886.308,68 € (Vorjahr 821.703,50 €) zu einem großen Teil die Zuwendungen für laufende Zwecke des übrigen Bereiches mit 69.482,32 € (Vorjahr 57.583,37 €). Hinzu kommen u. a. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für, in der Vergangenheit über den investiven Anteil der Verbandsumlage, finanzierte Investitionen i. H. v. 23.266,45 € sowie Erträge aus zweckgebundenen Landeszuweisungen in Höhe von 22.943,11 € für den jährlichen Veranstaltungskalender sowie für die Einrichtungs- und Unterhaltungsmaßnahmen im gesamten Verbandsgebiet.

Auswirkungen auf den Haushalt

Der Anteil der Verbandsumlage zur Finanzierung des sonstigen Bedarfs beträgt lt. Haushaltsplan 2015 insgesamt 935.640 €. Davon entfallen 244.380 € auf den Kreis Heinsberg.

Im Jahre 2015 wurden insgesamt 231.184 € als Anteil des Kreises Heinsberg an der Verbandsumlage an den Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette gezahlt. Darüber hinaus wurde ein Investitionsanteil i. H. v. 4.220 € im Jahre 2015 entrichtet.

Kennzahlen:	Geschäftsjahr		
	2013	2014	2015
Personalbestand	8	8	9
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Bilanzdaten des Zweckverbandes Naturpark Schwalm-Nette 2013-2015

Aktivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	31.258,66	31.428,21	27.005,33
II. Sachanlagen	270.415,21	248.903,93	220.025,06
III. Finanzvermögen	8.358,73	8.358,73	8.358,73
B. Umlaufvermögen:			
I. Waren	30.398,94	25.404,81	16.419,91
II. Forderungen	1.102.108,59	1.059.162,85	1.056.607,42
III. Liquide Mittel	332.023,79	386.919,01	387.419,97
C. Rechnungsabgrenzungsposten:	12.146,88	9.199,15	12.510,57
	<u>1.786.710,80</u>	<u>1.770.064,58</u>	<u>1.728.372,26</u>

Passivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Eigenkapital:			
I. Allgemeine Rücklage	29.913,67	29.913,67	29.913,67
II. Ausgleichsrücklage	14.956,84	14.956,84	14.956,84
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	0,00	0,00	0,00
B. Sonderposten:	301.673,96	280.332,19	247.030,39
C. Rückstellungen:	1.273.071,00	1.350.823,00	1.378.924,07
D. Verbindlichkeiten:	131.259,67	84.038,88	57.547,29
E. Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00	10.000,00	0,00
	<u>1.786.710,80</u>	<u>1.770.064,58</u>	<u>1.728.372,26</u>

Daten der Ergebnisrechnung des Zweckverbandes Naturpark Schwalm-Nette 2013-2015

	2013	2014	2015
	€	€	€
1. Ordentliche Erträge:	1.104.926,95	1.065.700,06	1.179.748,35
2. Ordentliche Aufwendungen:	-1.105.793,13	-1.066.256,72	-1.179.873,09
3. Ordentliches Ergebnis:	-966,18	-556,66	-124,74
4. Finanzergebnis:	966,18	556,66	124,74
5. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit:	0,00	0,00	0,00
6. Außerordentliche Erträge:	0,00	0,00	0,00
7. Außerordentliche Aufwendungen:	0,00	0,00	0,00
8. Jahresergebnis:	0,00	0,00	0,00

**Sparkassenzweckverband
des Kreises Heinsberg und der Stadt Erkelenz**

**Sparkassenzweckverband des
Kreises Heinsberg und der Stadt Erkelenz
Dr.-Eberle-Platz 1
41812 Erkelenz**

Unternehmenszweck/ öffentlicher Zweck

Der Verband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Die zu diesem Zweck von ihm errichtete Sparkasse führt den Namen „Kreissparkasse Heinsberg – Zweckverbandssparkasse des Kreises Heinsberg und der Stadt Erkelenz“.

Beteiligungsverhältnisse

Träger des Sparkassenzweckverbandes ist der Kreis Heinsberg mit 80 % und die Stadt Erkelenz mit 20 %.

Organe der Gesellschaft

Organe des Sparkassenzweckverbandes sind der Vorstandsvorsteher und die Verbandsversammlung.

Die Verbandsversammlung besteht aus 25 Vertretern der Verbandsmitglieder. Davon entsenden die Verbandsmitglieder

Kreis Heinsberg	20 Vertreter
Stadt Erkelenz	5 Vertreter

Verbandsvorsteher war Im Berichtszeitraum Dr. Hans-Heiner Gotzen, Niederkrüchten.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Überwachungsgremien

Vorsitzender der Verbandsversammlung war im Berichtszeitraum Wilhelm Rütten, Erkelenz.

Verbandsversammlung:

Pusch, Stephan, Landrat, Heinsberg
Derichs, Ralf, Erkelenz
Horst, Ulrich, Hückelhoven
Krekels, Gerhard, Selfkant
Lenzen, Stefan, Heinsberg
Dr. Leonards-Schippers, Christiane, Hückelhoven
Nelsbach, Thomas, Wegberg
Paffen, Wilhelm, Heinsberg
Pillich, Markus, Wegberg
Reh, Andrea, Gangelt
Röhrich, Karl-Heinz, Übach-Palenberg
Rütten, Wilhelm, Erkelenz

Schmitz, Josef, Waldfeucht
 Otten, Silke, Geilenkirchen
 Stelten, Anna, Selfkant
 Thelen, Friedhelm, Geilenkirchen
 Thelen, Josef, Geilenkirchen
 Thies, Frank, Erkelenz
 Van den Dolder, Jörg, Waldfeucht
 Walther, Manfred, Übach-Palenberg

Jansen, Peter, Bürgermeister, Erkelenz
 Honold-Ziegahn, Christel, Erkelenz
 London, Peter, Erkelenz,
 Muckel, Stephan, Erkelenz
 Tüffers, Michael, Erkelenz

Hinweis:

Für den Sparkassenzweckverband besteht keine Bilanz mit Vermögenswerten (Ansatzverbot von Sparkassen gem. § 1 Abs. 1 S. 2 Sparkassengesetz NRW). Gem. § 12 der Satzung wird kein Jahresabschluss erstellt. Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich daher auf die vom Zweckverband errichtete „Kreissparkasse Heinsberg“.

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Die Kreissparkasse Heinsberg erzielte im Geschäftsjahr 2015 einen Jahresüberschuss i. H. v. 10,05 Mio. €. Die Kredite und Darlehen der Kunden wuchsen auf 2,9 Mrd. €. Die Gesamteinlagen bei der Kreissparkasse Heinsberg liegen in 2015 bei 2,09 Mrd. €.

Auswirkungen auf den Haushalt

Der Gewinn des Kreis Heinsberg für das Wirtschaftsjahr 2014 wurde im Jahr 2015 in Höhe von 800 T € brutto ausgeschüttet. Die Gewinnausschüttung erbrachte für das Jahr 2015 einen Anteil in Höhe von 800 T € brutto (Ausschüttung in 2016). Die Kreissparkasse Heinsberg spendete auch im Jahr 2015 einen Betrag direkt an diverse soziale Einrichtungen für Aufgaben, die in den Zuständigkeitsbereich des Kreises Heinsberg fallen.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2013	2014	2015
Personalbestand	701	702	679
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	10.150 T€	10.122 T€	10.050 T€

Bilanzdaten der Kreissparkasse 2013-2015

Aktivseite der Bilanz:	2013	2014	2015
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Barreserven:	48.484	49.132	122.710
Forderungen an Kreditinstitute:	123.953	99.177	63.865
Forderungen an Kunden:	2.362.845	2.431.639	2.497.090
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere:	258.251	298.087	279.719
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere:	--	--	-
Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen:	44.606	50.258	50.115
Treuhandvermögen:	6.079	5.181	3.383
Immaterielle Anlagewerte:	29	48	28
Sachanlagen:	66.801	70.180	67.305
übrige Aktivposten:	6.953	5.260	5.117
Summe der Aktiva:	<u>2.918.000</u>	<u>3.008.964</u>	<u>3.089.332</u>

Passivseite der Bilanz:	2013	2014	2015
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten:	651.268	681.852	701.852
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden:	1.944.444	2.015.045	2.067.391
Verbriefte Verbindlichkeit:	--	--	-
Treuhandverbindlichkeiten:	6.079	5.181	3.383
Übrige Passivposten:	5.941	5.448	4.272
Rückstellungen:	39.950	32.969	35.194
Nachrangige Verbindlichkeiten:	52.003	39.718	18.631
Fonds für alle Bankrisiken:	46.542	47.853	69.185
Eigenkapital:	171.774	180.896	189.946
Summe der Passiva:	<u>2.918.000</u>	<u>3.008.964</u>	<u>3.089.332</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der Kreissparkasse 2013-2015

	2013	2014	2015
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Zinserträge:	112.617	103.244	97.362
Zinsaufwendungen:	-46.697	-36.132	-28.427
Laufende Gewinne aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren:	960	1.060	1.265
Ergebnisse aus Gewinngemeinschaften:	1.279	676	1.397
Provisionsüberschuss:	17.179	17.510	17.590
Nettoertrag aus Finanzgeschäften:	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge:	2.510	6.341	2.529
allgemeine Verwaltungsaufwendungen:	-51.110	-53.754	-57.049
Abschreibungen und Wertberichtigungen:	-12.403	-14.751	-19.463
Zuführung zu den Fonds für allgemeine Bankrisiken:	-1.290	-1.311	-21.332
Erträge aus Zuschreibungen und Beteiligungen:	0	0	0
übrige Aufwendungen:	-4.259	-4.642	-4.008
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit:	18.785	18.240	18.855
außerordentliche Aufwendungen:	0	0	0
Steuern:	-8.118	-8.118	-8.118
Jahresüberschuss-/ fehlbetrag:	10.150	10.122	10.050

WestVerkehr GmbH

**WestVerkehr GmbH
Geilenkirchener Kreisbahn 1
52511 Geilenkirchen**

Unternehmenszweck/ öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von straßen- und schienengebundenen Verkehrsleistungen und von mit diesen im Zusammenhang stehenden Diensten sowie die Wahrnehmung weiterer Aufgaben der Daseinsvorsorge.

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschafter sind zum einen die NEW Kommunalholding GmbH, Mönchengladbach, mit 98,02% und zum anderen die Kreiswerke Heinsberg GmbH (KWH), Geilenkirchen, mit 1,98%. Das in das Handelsregister eingetragene Stammkapital beträgt 25.250 €.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

- (1) Die Gesellschafterversammlung,
- (2) der Aufsichtsrat,
- (3) die Geschäftsführung.

Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung führt ein von der Kreiswerke Heinsberg GmbH (KWH) entsandtes Mitglied der Gesellschafterversammlung.

Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf Mitgliedern, wovon acht Mitglieder von den Kreiswerken Heinsberg gewählt werden. Die restlichen vier Mitglieder werden gemäß den Regelungen des § 108 a GO NRW gewählt. Abweichend hiervon werden für den ersten Aufsichtsrat bei Gründung der Gesellschaft die vier Arbeitnehmervertreter auf Vorschlag des Betriebsrates der WestEnergie und Verkehr GmbH von der Gesellschafterversammlung gewählt.

Geschäftsführer der Gesellschaft war zum 31.12.2015 Herr Udo Winkens.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Überwachungsorganen

Gesellschafterversammlung:

Schöppgens, Ludwig, Heinsberg (bis 31.12.2015)
Schmitz, Michael, Heinsberg (ab 01.01.2016)

Aufsichtsrat:

Pusch, Stephan, Landrat, Heinsberg
 Derichs, Ralf, Erkelenz
 Horst, Ulrich, Hückelhoven
 Jansen, Franz-Michael, Geilenkirchen
 Reyans, Norbert, Selkant

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr 2015 ergab sich für die west einen Jahresfehlbetrag von rund 6.725.000 € bei einer Bilanzsumme von rd. 40.957.000 €. Während des Geschäftsjahres wurden durchschnittlich 145 Mitarbeiter/innen beschäftigt.

Auswirkungen auf den Haushalt

Es ergeben sich keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Kreishaushalt. Zahlungsansprüche und Verpflichtungen zwischen dem Aufgabenträger des ÖPNV, dem Kreis Heinsberg, und der west werden über die Kreiswerke Heinsberg GmbH (KWH) abgewickelt. In den Vorjahren wurde der Verlust der west-Verkehrssparte west-intern mit dem auf die KWH entfallenden Anteil des Gewinns der west-Versorgungssparte verrechnet. Zum 31.12.2015 hat die west in Absprache mit der KWH einen Anspruch auf Ausgleich des Verkehrsverlustes als Forderung eingebucht. Somit leistet die KWH eine Ausgleichszahlung in Höhe des Verkehrsverlustes an die west.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr
	2015
Personalbestand	145
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 6.725 T€

Bilanzdaten der WestVerkehr GmbH 2014-2015

Aktivseite der Bilanz	2014	2015
A. Anlagevermögen:		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	0,00	1.316,00
II. Sachanlagen:	0,00	28.637.489,35
III. Finanzanlagen:	0,00	96.279,53
B. Umlaufvermögen:		
I. Vorräte:	0,00	274.667,56
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	0,00	11.745.790,48
III. Kassenbestand und Guthaben bei Geldinstituten:	25.000	11.082,28
	25.000	40.959.779,86

Passivseite der Bilanz	2014	2015
A. Eigenkapital:		
I. Gezeichnetes Kapital:	25.000	25.250,00
II. Kapitalrücklage:	0,00	75.000,00
III. Gewinnrücklage:	0,00	-682,34
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	-1.000	0,00
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,00	19.320.069,62
C. Rückstellungen:	0,00	1.551.419,00
D. Verbindlichkeiten:	1.000	19.985.723,58
	25.000	40.956.779,86

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung 2014-2015

	2014	2015
	T €	T €
1. Umsatzerlöse:	0,00	20.187
2. Aktivierte Eigenleistungen:	0,00	18
3. Sonstige betr. Erträge:	0,00	2.064
4. Materialaufwand:	0,00	-18.247
5. Personalaufwand:	0,00	- 2.536
6. Abschreibungen:	0,00	-2.585
7. Sonstiger betr. Aufwand:	-1	-6.590
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen:	0,00	1.160
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen:	0,00	10
10. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	18
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	200
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1	-6.700
14. Außerordentliche Erträge:	0,00	0,00
15. Außerordentl. Aufwendungen	0,00	0,00
16. Steuern vom Einkommen und Einkommen vom Ertrag	0,00	0,00
17. Sonstige Steuern	0,00	24
18. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag:	-1	6.725

Kreisverkehrsgesellschaft Heinsberg mbH

Kreisverkehrsgesellschaft Heinsberg mbH
Haihover Str.
52511 Geilenkirchen

Unternehmenszweck/ öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Verkehren zum Zwecke der Durchführung und Sicherung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Beteiligungsverhältnisse

Die WestEnergie und Verkehr (west) ist alleinige Gesellschafterin der Kreisverkehrsgesellschaft Heinsberg mbH. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 25.564,59.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

- (1) die Geschäftsführung,
- (2) die Gesellschaftsversammlung

Geschäftsführer der Gesellschaft war bis zum 31.08.2013 Herr Dipl.-Ing. Markus Palic, Erkelenz. Seit dem 01.09.2013 ist Herr Dipl.-Ing. Udo Friedrich Winkens, Wassenberg, neuer Geschäftsführer.

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Die Entgelte für Personalkosten betragen 1.332 T€ (2014: 1.135 T €), darin enthalten sind Aufwendungen für die Arbeitnehmer mit 1.021 T€ (2014: 873 T€) und Aufwendungen für soziale Abgaben mit 311 T€ (2014: 262 T€).

Der aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abzuführende Gewinn beläuft sich auf 221 T€ (2014: 408 T€).

Auswirkungen auf den Haushalt

Es ergeben sich keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Kreishaushalt.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2013	2014	2015
Personalbestand	40	41	44
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Bilanzdaten der Kreisverkehrsgesellschaft Heinsberg mbH

Aktivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Anlagevermögen:			
I. Finanzanlagen	5.822,68	4.837,65	7.472,72
B. Umlaufvermögen:			
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	42,95	430,36	171,16
II. Kassenbestand:	522.825,80	561.233,34	377.207,39
C. Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00	0,00	0,00
	528.691,43	566.501,35	384.851,27

Passivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	25.564,59	25.564,59	25.564,59
II. Gewinnvortrag:	0,00	0,00	0,00
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen:	161.729,00	129.302,00	134.418,00
C. Verbindlichkeiten:	341.397,84	411.634,76	224.868,68
	528.691,43	566.501,35	384.851,27

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der Kreisverkehrsgesellschaft Heinsberg mbH 2013-2015

	2013	2014	2015
	€	€	€
1. Umsatzerlöse:	9.139.805,73	9.375.958,71	9.135.530,61
2. Sonstige betriebliche Erträge:	3.358,71	13.435,37	2.486,09
3. Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
5. Aufwand für bezogene Leistungen:	7.772.238,58	7.818.781,32	7.558.050,60
6. Personalaufwand:	1.027.785,86	1.135.187,49	1.332.411,85
7. Abschreibungen:	0,00	0,00	0,00
8. Sonst. betriebl. Aufwendungen:	22.222,96	26.290,77	25.876,51
9. Erträge aus Ausleihungen:	253,54	214,97	335,07
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	945,19	422,37	298,95
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	3.017,75	1.967,16	1.346,00
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	319.098,02	407.804,68	220.965,76
13. Außerordentliche Erträge:	0,00	0,00	0,00
14. Außerordentliche Aufwendungen:	0,00	0,00	0,00
15. Abgeführte Gewinne:	319.098,02	407.804,68	220.965,76
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	0,00	0,00	0,00

West-Gleis-GmbH

West-Gleis-GmbH
Haihover Str. 19
52511 Geilenkirchen

Unternehmenszweck/ öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben der Eisenbahn-Infrastruktur.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 25.000,00.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

- (1) die Geschäftsführung,
- (2) die Generalversammlung

Geschäftsführer der Gesellschaft war im Berichtsjahr 2015 Herr Franz Josef Peters.

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Die Erlöse der Gesellschaft werden nahezu ausschließlich aus der planmäßigen Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens (resultierend aus dem Restbetrag des Kaufpreises der Fa. Siemens) und aus der Vermietung von Abstellgleisen an die Fa. Siemens erzielt. Durch den Abschluss eines Pachtvertrages mit der Fa. Siemens konnte der passive Rechnungsabgrenzungsposten aufgelöst werden.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2015 ein Ergebnis in Höhe von 939 T € erzielt.

Auswirkungen auf den Haushalt

Es ergeben sich keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Kreishaushalt.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2013	2014	2015
Personalbestand	2	2	2
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-9.320,48 €	4.736,09	938.650,70

Bilanzdaten der West-Gleis-GmbH 2013-2015

Aktivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	479,00	458,00	437,00
II: Sachanlagen:	52.734,64	46.721,07	40.708,07
B. Umlaufvermögen:			
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	24.367,49	12.081,99	4.597,21
II. Kassenbestand:	1.160.576,50	1.057.966,04	1.015.059,25
C. Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00	0,00	0,00
	1.238.157,63	1.117.227,10	1.060.801,53

Passivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag:	76.030,39	66.709,89	71.445,98
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	-9.320,50	-4.736,09	0,00
B. Rückstellungen:	8.202,00	8.477,00	8.250,00
C. Verbindlichkeiten:	49.851,77	4.903,62	955.917,55
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	1.088.393,97	1.007.400,50	188,00
	1.238.157,63	1.117.227,10	1.060.801,53

.....

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der West-Gleis-GmbH 2013-2015

	2013	2014	2015
	€	€	€
1. Umsatzerlöse:	112.319,44	113.014,18	1.039.403,71
2. sonstige betriebliche Erträge:	8,88	479,68	1.037,75
3. Materialaufwand:	85.221,28	70.788,02	60.843,45
4. Personalaufwand:	6.823,55	7.470,60	7.503,20
5. Abschreibungen:	6.040,00	6.034,00	6.034,00
6. Sonst. betriebl. Aufwendungen:	28.152,93	27.672,51	29.092,44
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	2.858,13	4.113,44	1.690,72
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	-11.051,31	-5.642,17	938.659,09
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:	-1.730,83	906,08	8,39
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	-9.320,48	4.736,09	0,00

Institut für Wasser- und Abwasseranalytik GmbH (IWA) Aachen

Institut für Wasser- und Abwasseranalytik IWA GmbH
Jülicher Str. 336
52070 Aachen

Unternehmenszweck/ öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Routine- und Spurenanalytik für die Medien Wasser und Abwasser für die Gesellschafter, sofern es sich um Wasserversorgungsunternehmen handelt.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 30.000,00.

Auf das voll eingezahlte Stammkapital haben die Gesellschafter jeweils folgende Geschäftsanteile übernommen:

	<u>EUR</u>	<u>%</u>
Stadtwerke Aachen AG	13.800,00	46
energie und wasser vor ort GmbH	9.000,00	30
Kreiswasserwerk Heinsberg GmbH	3.000,00	10
Wasserversorgungszweckverband Perlenbach	1.500,00	5
Prof. Dr. Ing. Max Dohmann	1.500,00	5
Verbandswasserwerk Gangelt GmbH	<u>1.200,00</u>	<u>4</u>
	<u>30.000,00</u>	<u>100</u>

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

- (1) die Geschäftsführung,
- (2) die Gesellschaftsversammlung

Geschäftsführer der Gesellschaft war im Berichtsjahr 2015 Frau Dipl.-Ing. Daniela Arndt, Aachen.

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Die Bilanzsumme sank in 2015 auf 268.712,49 € (2014: 309.282,54 €). Sie verteilt sich auf der Passivseite (= Mittelherkunft) auf das Eigenkapital mit 24 % (2014: 22 %), Rückstellungen mit 11 % (2014: 18 %) sowie kurzfristiges Fremdkapital mit 65% (2014: 60 %).

Auf der Aktivseite (= Mittelverwendung) verteilt sich die Bilanzsumme auf Anlagevermögen mit 42 % (2014: 36 %), auf kurzfristige Forderungen mit 35% (2014: 18 %), auf liquide Mittel mit 21 % (2014: 44 %) sowie auf aktive Rechnungsabgrenzungsposten mit 0,3% (2014: 2 %).

Die Umsatzerlöse erhöhten sich in 2015 auf 717.707,62 € (2014: 660.819,32 €).

Das Jahresergebnis 2015 laut Gewinn- und Verlustrechnung betrug -4.224,41 € (2014: 14.586,51 €).

Auswirkungen auf den Haushalt

Es ergeben sich keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Kreishaushalt.

Kennzahlen:	Geschäftsjahr		
	2013	2014	2015
Personalbestand	13,75	11	13,75
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-11.209,02 €	14.586,51 €	-4.224,41

Bilanzdaten der Institut für Wasser- und Abwasseranalytik GmbH (IWA) Aachen 2013-2015

Aktivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	3.358,00	988,00	2.322,00
II. Sachanlagen:	129.532,00	109.310,00	112.931,00
B. Umlaufvermögen:			
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	71.072,23	56.055,18	95.165,97
II. Kassenbestand:	85.486,41	137.390,90	57.469,14
C. Rechnungsabgrenzungsposten:	7.118,48	5.538,46	824,38
	296.547,12	309.282,54	268.712,49

Passivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	30.000,00	30.000,00	30.000,00
II. Gewinnvortrag:	34.861,94	23.652,92	38.239,43
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	-11.209,02	14.586,45	-4.224,41
B. Rückstellungen:	29.809,52	55.375,81	28.832,27
C. Verbindlichkeiten:	213.104,68	185.667,30	175.865,20
	296.567,12	309.282,54	268.712,49

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der IWA GmbH Aachen 2013-2015

	2013	2014	2015
	€	€	€
1. Umsatzerlöse:	629.446,72	660.819,32	717.707,62
2. Sonstige betriebliche Erträge:	8.584,59	16.688,74	8.318,31
3. Materialaufwand:	125.476,35	119.286,29	140.968,60
4. Personalaufwand:	352.275,70	374.798,57	402.548,39
5. Abschreibungen:	24.657,02	22.824,50	23.383,20
6. Sonst. betriebl. Aufwendungen:	138.500,21	137.493,48	156.922,44
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	162,50	94,38	41,02
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	8.509,26	7.859,00	7.185,60
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	-11.224,73	15.340,60	-4.941,28
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:	-118,20	517,56	-927,20
11. Sonstige Steuern:	102,49	236,53	210,33
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	-11.209,02	14.586,51	-4.224,41

Rettungsdienst im Kreis Heinsberg gGmbH

Rettungsdienst im Kreis Heinsberg gGmbH
Siemensstraße 3
52525 Heinsberg

Unternehmenszweck/ öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation und Durchführung des Rettungsdienstes und des qualifizierten Krankentransportes im Kreis Heinsberg nach der Maßgabe des Gesetzes über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck der Gesellschaft ist

- die Förderung der Rettung aus Lebensgefahr,
- die Förderung des Katastrophen- und Zivilschutzes.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 25.000,00.

Alleiniger Gesellschafter ist der Kreis Heinsberg mit dem Geschäftsanteil Nr. 1 im Nennbetrag von EUR 25.000,00.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

- (1) die Gesellschafterversammlung,
- (2) der Aufsichtsrat und
- (3) die Geschäftsführung.

Geschäftsführer der Gesellschaft war im Berichtsjahr 2015 Herr Ralf Rademacher.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Überwachungsorganen

Dem Aufsichtsrat der Rettungsdienste im Kreis Heinsberg gGmbH gehörten in 2015 die folgenden Mitglieder und Stellvertreter des Kreises Heinsberg an:

Pusch, Stephan; Landrat
Schöppgens, Ludwig
Jansen, Franz-Michael
Dr. Thesling, Hans-Josef
Dr. Kehren, Hanno
Schlößer, Harald
Plein, Jürgen
Derichs, Ralf

Reyans, Norbert
 Paffen, Wilhelm
 Röhrich, Karl-Heinz
 Reh, Andrea
 Schwingendorf, Jutta
 Meurer, Maria
 Stelten, Anna
 Eßer, Herbert

Der Gesellschafterversammlung der Rettungsdienst im Kreis Heinsberg gGmbH gehörte in 2015 folgendes Mitglied an:

Machat, Liesel; Allgemeine Vertreterin

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum 31.12.2015 ein Saldo von 0,- € aus.

Sämtliche Kosten der Gesellschaft sind durch Ausgleichszahlungen des Gesellschafters gedeckt. Die Kosten der Gesellschaft nach dem Betriebsabrechnungsbogen beliefen sich in 2015 auf insgesamt 11.066 T€.

In 2015 wurde das Anlagevermögen im Vergleich zu 2014 um ca. 330 T€ erhöht.

Der Gesellschafter vereinbarte mit den Vertretern der Krankenkassen Entgelte, mit denen die Refinanzierung durch den Gesellschafter sicherzustellen ist.

Zur Beschaffung von Anlagevermögen bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.439 T€ bei einem Kreditinstitut.

Zum 31.12.2015 wurden 181 Personen beschäftigt. Weitere 10 Personen sind durch den Gesellschafter überlassen und organisatorisch in die Gesellschaft eingeordnet. Die erforderlichen Notärzte werden durch vier Krankenhäuser im Kreisgebiet gestellt, mit denen entsprechende Gestellungsverträge geschlossen wurden.

Auswirkungen auf den Haushalt

Der Produktbereich Rettungsdienst schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 877.393,46 € (Vorjahr: 138.418,57 €) im Teilplan 0212 im Haushalt des Kreises Heinsberg für das Jahr 2015 ab.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2013	2014	2015
Personalbestand	150	155	181
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Bilanzdaten der Rettungsdienst im Kreis Heinsberg gGmbH 2013-2015

Aktivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	4.540,00	695,00	607,00
II: Sachanlagen:	215.045,17	589.787,00	918.245,01
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:	82.493,35	79.618,41	79.618,41
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	404.220,78	12.462,73	8.994,35
III. Kassenbestand:	1.213.473,24	1.886.200,62	2.071.239,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten:	4.334,00	24.700,01	33.069,79
	1.924.106,54	2.593.463,77	3.111.774,07

Passivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag:	0,00	0,00	0,00
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen:	348.988,66	358.463,57	321.326,80
C. Verbindlichkeiten:	450.117,88	1.110.000,20	1.635.447,27
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	1.100.000,00	1.100.000,00	1.130.000,00
	1.924.106,54	2.593.463,77	3.111.774,07

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der Rettungsdienst im Kreis Heinsberg gGmbH 2013-2015

	2013	2014	2015
	€	€	€
1. Umsatzerlöse:	9.535.818,20	9.838.116,36	10.972.256,85
2. Sonstige betriebliche Erträge:	79.908,23	91.530,92	88.359,45
3. Materialaufwand:	1.877.524,76	1.862.263,61	1.905.643,88
4. Personalaufwand:	6.267.942,66	5.234.843,69	5.922.656,66
5. Abschreibungen:	31.975,68	103.987,89	147.396,03
6. Sonst. betriebl. Aufwendungen:	1.419.603,34	1.493.246,76	1.609.700,66
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	1.168,56	1.092,41	809,57
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	2.304,10	7.493,44	10.377,67
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	17.544,45	6.750,97	7.187,61
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige Steuern:	17.544,45	6.750,97	7.187,61
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	0,00	0,00	0,00

**Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rheinland
Anstalt des öffentlichen Rechts (CVUA)**

**Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt - Anstalt öffentlichen Rechts -
Blücherplatz 43
D-52068 Aachen**

Unternehmenszweck/ öffentlicher Zweck

Die Errichtung der Anstalt erfolgt auf der Grundlage des Gesetzes zur Bildung integrierter Untersuchungsanstalten für Bereiche des Verbraucherschutzes vom 11. Dezember 2007 (IUAG NRW) durch und nach Maßgabe einer Rechtsverordnung des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Errichtung integrierter Untersuchungsanstalten für Bereiche des Verbraucherschutzes; Errichtungsverordnung) vom 4. November 2010.

Im Regierungsbezirk Köln wird aus dem Fachbereich Chemische Lebensmitteluntersuchung der Stadt Aachen, der Amtlichen Lebensmitteluntersuchung – Leistungszentrum optimierter Laborbetrieb der Stadt Bonn, dem Institut für Lebensmitteluntersuchungen der Stadt Köln und dem Chemischen Untersuchungsinstitut der Stadt Leverkusen eine integrierte Untersuchungsanstalt für Bereiche des Verbraucherschutzes (Untersuchungsanstalt) gebildet und als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts zum 1. Januar 2011 errichtet.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Anstalt beträgt EUR 300.000,00.

Neben dem Land Nordrhein-Westfalen, das mit 90.000,00 € an der CVUA Rheinland AöR beteiligt ist, und zwölf weiteren kommunalen Trägern, besitzt der Kreis Heinsberg einen Anteil von 17.500,00 € an der CVUA Rheinland AöR.

Organe der Anstalt

Die Organe der Anstalt sind:

- der Vorstand
- der Verwaltungsrat

Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft war im Berichtsjahr 2015 Herr Dr. Gerhard Löhr.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Überwachungsgremien

Dem Verwaltungsrat der CVUA Rheinland AöR gehörten in 2015 die folgenden Mitglieder und Stellvertreter des Kreises Heinsberg an:

Mitglieder:

Nießen, Josef, Ltd. Kreisrechtsdirektor

Stellvertreter:

Dr. Ahlborn, Hans-Helmut; Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr 2015 wurde mit einem Überschuss von 242 T€ abgeschlossen.

Die Personalkosten stellten bei den Aufwendungen mit 7.054 T€ (Vorjahr: 5.937 T€) den größten Posten dar. Das Verhältnis der Personalaufwendungen zu den betrieblichen Aufwendungen betrug ca. 70 %. Große Aufwandsposten bleiben die Mieten mit 505 T€ (Vj.: 505 T€) und die Betriebskosten mit 360 T€ (Vj.: 330 T€).

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 15.377 T€ auf 22.434 T€ erhöht. Die Veränderungen auf der Aktivseite ergeben sich im Wesentlichen aus den aktivierten Baukosten für den Neubau des Laborgebäudes in Hürth. Auf der Passivseite ergibt sich die Bilanzveränderung im Wesentlichen aus der Zunahme der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten.

Für künftige Zahlungsverpflichtungen wurden Rückstellungen i. H. v. 12.224 T€ (Vj.: 10.181T€) gebildet. Hierbei handelt es sich insbesondere um Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen i. H. v. 11.738 T€ (Vj.: 9.828 T€). Die Erstattungsansprüche gegenüber den ehemaligen Dienstherrn der Beamten betragen 7.254 T€ (Vorjahr 6.348 T€).

Auswirkungen auf den Haushalt

Der Kreis Heinsberg hat im Jahre 2015 einen Entgeltanteil an die CVUA Rheinland i. H. v. rd. 449 T€ gezahlt.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2013	2014	2015
Personalbestand	97	97	95
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.451 T€	1.106 T€	242 T€

Bilanzdaten der CVUA Rheinland AöR 2013-2015

Aktivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	15.370,63	10.169,33	17.260,22
II: Sachanlagen:	2.061.072,56	3.692.207,82	14.084.477,19
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:	53.276,83	42.445,49	42.445,49
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	5.731.631,33	6.355.739,91	7.269.318,72
III. Wertpapiere:	300.000,00	0,00	0,00
III. Kassenbestand:	4.788.044,45	5.212.409,33	969.239,93
C. Rechnungsabgrenzungsposten:	52.009,85	63.859,30	51.035,63
	<u>13.001.405,65</u>	<u>15.376.831,18</u>	<u>22.433.777,18</u>

Passivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Eigenkapital:			
I. Stammkapital:	300.000,00	300.000,00	300.000,00
II. Gewinnrücklage:	1.864.385,74	3.315.064,15	4.421.088,91
III. Bilanzgewinn:	1.450.678,41	1.106.024,76	241.681,20
B. Rückstellungen:	8.980.621,41	10.180.750,01	12.224.389,73
C. Verbindlichkeiten:	291.727,38	351.086,46	4.867.388,91
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	113.992,72	123.905,80	379.228,43
	<u>13.001.405,65</u>	<u>15.376.831,18</u>	<u>22.433.777,18</u>

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der CVUA Rheinland AöR 2013-2015

	2013	2014	2015
	€	€	€
1. Umsatzerlöse:	9.441.909,98	9.476.769,76	9.304.858,98
2. Sonstige betriebliche Erträge:	90.167,45	63.442,62	126.223,39
3. Materialaufwand:	1.459.47,74	1.462.962,31	1.446.989,17
4. Personalaufwand:	5.167.738,03	5.937.200,04	7.054.474,87
5. Abschreibungen:	232.078,50	355.262,51	332.571,91
6. Sonst. betriebl. Aufwendungen:	1.426.518,66	1.307.787,32	1.258.017,49
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	204.650,91	630.196,52	908.122,64
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	0,00	0,00	4.360,41
9. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	1.450.915,41	1.107.196,72	242.791,16
10. Sonstige Steuern:	237,00	1.171,96	1.109,96
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	1.450.678,41	1.106.024,76	1.106.024,76
12. Gewinnvortrag aus Vorjahr:	1.257.771,95	1.450.678,41	1.106.024,76
13. Einstellungen in Gewinnrücklagen:			
a) in satzungsmäßige Rücklagen als zweckgebundene Investitionsrücklage	0,00	0,00	0,00
b) in die allgemeine Rücklage	1.257.771,95	1.450.678,41	1.106.024,76
18. Bilanzgewinn	1.450.678,41	1.106.024,76	241.681,20

Zweckverband Region Aachen

Zweckverband Region Aachen
Dennewartstr. 25-27
52068 Aachen

Unternehmenszweck/ öffentlicher Zweck

Im Januar 2013 wurde der Zweckverband Region Aachen gegründet. Der Zweckverband Region Aachen mit Sitz in Aachen verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die nachfolgend aufgeführten Aufgaben:

Der Zweckverband organisiert die politische und administrative Zusammenarbeit der Verbandsmitglieder mit dem Ziel, einer nachhaltigen Entwicklung der Region. Er hat die Aufgabe, eine gemeinsame regionale und grenzüberschreitende Strukturentwicklung zu betreiben. Hierzu gehören insbesondere:

- 1) Initiierung und Umsetzung von regionalen und grenzüberschreitenden Netzwerken und Kooperationsprojekten.
- 2) Die Förderung der Zusammenarbeit in und mit der EUREGIO Maas-Rhein.
- 3) Die Koordinierung, Bündelung und Vertretung der regionalen Interessen in Institutionen und Gremien der überregionalen Zusammenarbeit (z. B. Innovationsregion Rheinisches Revier, Metropolregion Rheinland).
- 4) Die koordinierte Steuerung und Umsetzung
 - a) nationaler und europäischer Förderprogramme (z. B. INTERREG, ESF und EFRE),
 - b) der regionalen Arbeitspolitik, insbesondere der regionalisierten Landesarbeitspolitik NRW,
 - c) der regionalen und grenzüberschreitenden Kulturpolitik (insbesondere RKP NRW) sowie die Beratung von Antragstellern.
- 5) Die Weiterentwicklung der Bildungs-, Wissens und Gesundheitsregion.
- 6) Die Befassung mit regionsweit relevanten Themen der Tourismusentwicklung, der Infrastrukturausstattung sowie der Einrichtung der Daseinsvorsorge.
- 7) Regionalmarketing und regionale Imagebildung.
- 8) Die Zusammenarbeit mit der AGIT mit dem Ziel einer koordinierten Aufgabenwahrnehmung.
- 9) Die regelmäßige Information der Öffentlichkeit, insbesondere der Städte und Gemeinden, über die Arbeit des Zweckverbandes.

Beteiligungsverhältnisse

Der Zweckverband selbst ist nicht mit Stammkapital ausgestattet.

Mitglieder:	direkter Anteil am Zweckverband
Stadt Aachen	20 %
StädteRegion Aachen	20 %
Kreis Euskirchen	20 %
Kreis Düren	20 %
Kreis Heinsberg	20 %

Organe der Gesellschaft

Die Organe des Zweckverbandes sind die Verbandversammlung, der Präsident des Zweckverbandes und der Verbandsvorsteher.

Die Verbandversammlung hat 61 Mitglieder und besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder.

Je 12 Vertreter werden durch die Vertretungskörperschaften für deren Wahlzeit aus ihrer Mitte oder den Dienstkräften der Verbandsmitglieder gewählt. Für jeden Vertreter ist ein Stellvertreter, für den Fall der Verhinderung, zu wählen.

Der Landschaftsverband Rheinland entsendet einen Vertreter mit beratender Stimme in die Verbandversammlung.

Die Verbandversammlung wählt aus dem Kreis der kommunalen Vertreter einen Vorsitzenden und vier Stellvertreter. Die Wahl erfolgt in der ersten Sitzung zur Bildung des Zweckverbandes und danach jeweils am Anfang und zur Mitte der Wahlperiode der kommunalen Vertretungskörperschaften.

Die Europa-, Bundestags- und Landtagsabgeordneten aus dem Verbandsgebiet nehmen mit beratender Stimme an den Sitzungen der Verbandversammlung teil.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Überwachungsgremien 2015

Verbandsversammlung:

Mitglieder:

Landrat Pusch, Stephan Heinsberg
Derichs, Ralf Erkelenz
Jansen, Franz-Michael, Geilenkirchen
Dr. Kehren, Hanno, Hückelhoven
Dr. Leonards-Schippers, Christiane, Hückelhoven
Lüngen, Ilse, Heinsberg
Meurer, Maria, Erkelenz
Reyans, Norbert, Selfkant
Schlüter, Volker, Übach-Palenberg
Spennath, Jürgen, Erkelenz
Stelten, Anna, Selfkant
Vergossen, Heinz Theo, Selfkant

Stellvertretende Mitglieder:

Schneider, Philipp, Heinsberg
Bonitz, Karin, Wegberg
Sonntag, Ullrich, Geilenkirchen
Schmitz, Josef, Waldfeucht
Jansen, Thomas, Wegberg
Reh, Andrea, Gangelt
Horst, Ullrich, Hückelhoven
Dahlmanns, Erwin, Gangelt
Moll, Dietmar, Hückelhoven
Philipp, Martin, Hückelhoven
Przibylla, Siegfried, Erkelenz
Eßer, Herbert, Heinsberg

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Dem Kreis Heinsberg liegen bisher die Geschäftsberichte für die Jahre 2013 und 2014 des Zweckverbandes Region Aachen vor.

Das Geschäftsjahr 2014 wurde mit einem Überschuss von rd. 29 T€ abgeschlossen.

Die Personalintensität ist gegenüber dem Vorjahr von 69,03 % auf 72,15 % leicht gestiegen. Aufgrund dessen haben sich die Personalaufwendungen von 1.354.234 € in 2013 auf 1.460.321 € in 2014 erhöht. Dementsprechend hat sich auch der Anteil an den Gesamtaufwendungen erhöht.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 871 T€ auf 725 T€ um 145.975,28 € gemindert.

Auswirkungen auf den Haushalt

Der Kreis hat im Jahr 2015:

- ein Mitgliedsbeitrag/Umlage i. H. v. insgesamt 158.694,00 €,
- Gewerbeflächenmonitoring i. H. v. 6.000,00 € und

gezahlt.

Die Zahlungen des Kreises Heinsberg an den Zweckverband Region Aachen betrug im Haushaltsjahr 2015 somit insgesamt rd. 165 T€.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2013	2014	2015
Personalbestand	25*)	24*)	23*)
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	50.958,93 €	28.521,46 €	k.A.

*) Tatsächlich besetzte Stellen jeweils zum 30.06. d. J. !

Bilanzdaten des Zweckverbandes Region Aachen 2013-2015*)

Aktivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	1.104,12 €	800,54 €	
II: Sachanlagen:	2.385,18 €	3.194,48 €	
III. Finanzanlagen:		2.000,00 €	
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:			
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	307.713,86 €	566.722,04 €	
III. Wertpapiere:			
IV. Kassenbestand:	509.821,68 €	152.332,47 €	
C. Forderungen gegen andere Unternehmensbereiche:			
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	871.024,84 €	725.049,53 €	

Passivseite der Bilanz	2013	2014	2015
A. Eigenkapital:			
I. Allgemeine Rücklage:		-33.972,62 €	
II. Verlustvortrag:			
III. Ausgleichsrücklage:		-16.986,31 €	
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	50.958,93 €	-28.521,47 €	
B. Rückstellungen:			
C. Verbindlichkeiten:	820.065,91 €	-645.569,13 €	
D. Verbindlichkeiten gegenüber andere Unternehmensbereiche:			
E. Rechnungsabgrenzungsposten:	-871.024,84 €	-725.049,53 €	

*) Die Gesellschaft wurde erst in 2013 gegründet.

**Daten der Ergebnisrechnung des Zweckverbandes Region Aachen
Verkehrsverbund 2013-2015*)**

	2013 €	2014 €	2015 €
1. Ordentliche Erträge:	2.014.885,62	2.056.044,17	
2. Ordentliche Aufwendungen:	-1.961.780,61	-2.024.108,50	
3. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit:	53.105.,01	31.935,67	
4. Finanzergebnis:	-2.146,08	-3.414,21	
5. Ordentliches Ergebnis:	50.958,93	28.521,46	
6. Außerordentliche Erträge:	0,00		
7. Außerordentliche Aufwendungen:	0,00		
8. Jahresergebnis:	50.958,93	28.521,46	

*) Die Gesellschaft wurde erst in 2013 gegründet.

Innovationsregion Rheinisches Revier GmbH

Innovationsregion Rheinisches Revier GmbH
Karl-Heinz-Beckurts-Straße 13
52328 Jülich

Unternehmenszweck / öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens sind die Förderung und Gestaltung der Strukturentwicklung im Rheinischen Revier. Das Unternehmen unterstützt der Strukturentwicklung dienende Projekte mit wirtschaftsfördernder, ökologischer sowie bildungspolitischer Ausrichtung oder führt sie in eigener Regie durch. Es betreibt die Akquise der hierzu erforderlichen Finanzmittel.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. Dieses verteilt sich folgendermaßen:

	Anteil in €	Anteil in %
Rhein-Erft-Kreis	2500,00	10,00
Rhein-Kreis-Neuss	2500,00	10,00
Kreis Heinsberg	2000,00	8,00
Kreis Düren	2000,00	8,00
Kreis Euskirchen	2000,00	8,00
StädteRegion Aachen	2000,00	8,00
Zweckverband Region Aachen	2000,00	8,00
Vermögensverwaltungs- und Treuhandgesellschaft der Industriegewerkschaft Bergbau und Energie mit beschränkter Haftung	1000,00	4,00
IHK Aachen	9000,00	36,00

Stand 31.12.2015

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Zusammensetzung des Aufsichtsrates

Landrat Rhein-Erft-Kreis	}	1 Mitglied
Landrat Rhein-Kreis-Neuss		
Landrat Kreis Heinsberg		
Landrat Kreis Düren		
Landrat Kreis Euskirchen		
StädteRegionsrat Aachen		
Zweckverband Region Aachen		
Industrie- und Handelskammer zu Aachen		
Industrie- und Handelskammer zu Köln		
Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein		
Handwerkskammer Aachen		
Handwerkskammer zu Köln		
Handwerkskammer Düsseldorf		
Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie		
Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalens		
Land Nordrhein-Westfalen	}	2 Mitglieder
RWE Power AG		
Bezirksregierung Köln	}	1 Mitglied

Vertreter des Kreises Heinsberg in der Gesellschafterversammlung

Landrat Pusch, Stephan, Heinsberg
 Derichs, Ralf, Erkelenz
 Dr. Kehren, Hanno, Hückelhoven

Geschäftsführer war bis zum 31.12.2015 Joachim Diehl.

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr 2015

Das Wirtschaftsjahr 2015 schließt die IRR mit einem Jahresüberschuss von 16.884,60 € (Vorjahr 20.000,00€) ab.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2013	2014	2015
Personalbestand	k.A.	4	5
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	k.A.	20.000 €	16.884 €

Bilanzdaten der Kreiswerke Heinsberg GmbH 2014-2015

Aktivseite der Bilanz	2014	2015
A. Anlagevermögen:		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	0,00	0,00
II: Sachanlagen:	0,00	781,00
III. Finanzanlagen/Beteiligungen:	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen:		
I. Vorräte:	0,00	0,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	38.978,72	1.679,55
III. Wertpapiere:	0,00	0,00
IV. Kassenbestand:	96.281,11	185.496,06
C. Forderungen gegen andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00	0,00
	<hr/>	
	135.259,83	187.956,61

Passivseite der Bilanz	2014	2015
A. Eigenkapital:		
I. Gezeichnetes Kapital:	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	0,00	20.00,00
IV. Jahresüberschuss:	20.000,00	16.884,60
B. Rückstellungen: *	2.380,00	9.031,55
C. Verbindlichkeiten:	87.879,83	47.040,46
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00	70.000,00
	<hr/>	
	135.259,83	187.956,61

**Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der Kreiswerke Heinsberg GmbH
2014-2015**

	2014	2015
1. Umsatzerlöse	298.525,22	684.781,37
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
3. Personalaufwand:	149.732,67	300.694,01
4. Materialaufwand:	86.525,22	277.786,84
5. Abschreibungen:	0,00	206,70
6. Sonst. betriebl. Aufwendungen:	37.089,60	89.155,57
7. Erträge aus Beteiligungen:	0,00	0,00
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens:	0,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	0,00	53,65
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	25.252,44	16.884,60
12. Außerordentliche Erträge	- 5.252,44	0,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern:	0,00	0,00
15. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag:	20.000,00	16.884,60

Abkürzungsverzeichnis

€	Euro
Abs.	Absatz
ARAP	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
DIHK	Deutsche Industrie- und Handelskammertag
DRS 2	Deutscher Rechnungslegungsstandard Nr. 2
e. V.	eingetragener Verein
etc.	et cetera (und so weiter)
f.	folgende
ff.	fortfolgende
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GO	Gemeindeordnung
HGB	Handelsgesetzbuch
i. H. v.	in Höhe von
k. A.	keine Angaben
KWH	Kreiswerke Heinsberg GmbH
KWW	Kreiswasserwerke Heinsberg GmbH
Mio.	Millionen
NKFEG	NKF-Einführungsgesetz
Nr.	Nummer
NVV	Niederrheinische Versorgung und Verkehr AG
o. g.	oben genannt

PRAP	Passive Rechnungsabgrenzungsposten
rd.	rund
RGBl.	Reichsgesetzblatt
S.	Seite
SGB	Sozialgesetzbuch
SpkG	Sparkassengesetz
u. a.	unter anderem
vgl.	vergleiche
west	WestEnergie und Verkehr GmbH
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil